



Illustrirte   
**Frauen-Zeitung**

Berlin 

Wien 



Preis  
des ein-  
zelnen Heftes  
50 Pf. oder  
30 Kr.

Im Abonnement viertel-  
jährlich 2½ M.; 1.50 fl.,  
mit Postversandt 1.56 fl.  
Große Ausgabe mit jährlich 60  
Kupfern vierteljährlich 4¼ M.;  
2.55 fl., mit Postversandt 2.65 fl.

Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Eipperheide. — Wien I, Operngasse 3.





Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Blätter zu je 16 bis 20 Seiten, 6 Moden-Blätter zu je 12 Seiten, 6 Schnittmuster-Beilagen, 6 große, farbige Modenbilder, außerdem jährlich 4 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse und 4 farbige Vorlagen zu häuslichen Kunstarbeiten; auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. — Die große Ausgabe bringt außerdem noch 9 große, farbige Modenbilder.

## Inhalt des gegenwärtigen Heftes:

### Erstes (Unterhaltungs-) Blatt:

Neue, Novelle von Adalbert Meinhardt. (2. Fortsetzung.)  
 Unser Canapé. Von Jakob Stockbauer.  
 Die schlaue Petronella. Novelle von Carl Busse.  
 Angebenten. Gedicht von Ernst Muellenbach.  
 Die Ahnfrau einer Kaiserin. Von Eufemia von Adlerfeld, geb. Gräfin Vallestem.  
 Hinter den Coulissen. III. Premiere. Von Robert Mich.  
 Neue Bücher. Von Paul von Szejepanski.  
 Der Gitarren-Spieler.  
 Theehaus in Kyoto.

### Illustrationen.

Der Gitarren-Spieler. Von M. Texidor.  
 Esther Maria, Pfalzgräfin zu Birkenfeld.  
 Theehaus in Kyoto. Von F. Hohenberger.  
 Unser Canapé. Elf Abbildungen.

### Zweites Blatt:

F. H. von Dulong.  
 Aus der Frauenwelt.  
 Die Mode.  
 Handarbeiten.

### Illustrationen.

F. H. von Dulong Mit Autogramm.  
 Die Mode. 5 Abbildungen.  
 Handarbeiten. 2 Abbildungen.

### Drittes Blatt:

Die Allmende. Erzählung von Bianca Bortag. (2. Fortsetzung.)  
 Aus dem Leserkreise. Mit 8 Abbildungen.

### Viertes (Moden-)Blatt: Toilette.

1 u. 35. Kleid mit Passenbluse für junge Mädchen.

2 u. 38. Kleid mit Niedertaille.  
 3 u. 34. Kleid mit Plissé-Kod.  
 4-5. Schuh und Stiefel für Kinder von 1-3 Jahren.  
 Wäsche-Begensätze für Kinder von 1-3 Jahren.  
 6. Hemd mit Achsel-schluf.  
 7. Springhöschen.  
 8. Corset-Leibchen.  
 9. Nachtröckchen.  
 10. Nachthöschen.  
 11. Unterröckchen aus Shirting.  
 12. Unterröckchen aus Flanel.  
 13 u. 24. Hängerkleid mit Kragen-Garnitur für Kinder von 1-3 Jahren.  
 14. Schürze mit Pajse für Mädchen von 1-3 Jahren.  
 17. Schlafrock für Knaben von 6-8 Jahren.  
 18. Käppchen für Mädchen von 1-3 Jahren.  
 19. Gestricktes Gamaschen-Höschen für Kinder von 1-3 Jahren.  
 20-21 u. 29-32. Anzug (Beinkleid, Untertaille, Faltenröckchen und Jade) für Knaben von 2-4 Jahren.  
 22-23. Mantel mit Doppeltragen für Kinder von 1-3 Jahren.  
 26. Kleid mit Revers-Kragen für Mädchen von 9-11 Jahren.  
 27-23. Morgen- oder Hauskleid für Kinder von 1-3 Jahren.  
 33. Blumenkleid mit gestickter Pajse.  
 36-37. Sack-Paletot mit Seitenschluf.  
 39. Kleid mit kurzer Schopstaille für stärkere Damen.  
 40. Hals-Garnitur mit Jabot.  
 44. Bluse aus bestickten Streifen.  
 45. Hals-Garnitur mit großer Cravate.  
 46. Kleid mit Westtheiten. Nach einem Pariser Modell.  
 48-49. Ballkleid mit eingereichtem Kod.  
 50 u. 43. Ballkleid mit Einsatz-Verzierung. Nach einem Wiener Modell.  
 51. Ball-Umhang aus plissirtem Krepp.  
 52. Kleid mit Achsel-Garnitur für ältere Damen.  
 53. Prinzesskleid mit Kragen-Garnitur. Nach einem Pariser Modell.  
 54 u. 42. Ballkleid mit garnirtem Bandbesatz. Nach einem Wiener Modell.  
 55. Hächer mit Plüsch-Verzierung.  
 56 u. 47. Ausgeschnittenes Kleid mit halblangen Ärmeln.

57. Hut mit Pelzkrempe.  
 58. Kleid mit Passen-Garnitur.  
 59. Kleid mit ausgeschnittenem Jäckchen.  
 73. Schneiderkleid mit Couture-Verzierung.  
 75. Blusenweste.  
 76. Chemiset mit Stickerei-Verzierung.  
 77-78. Promenaden-Kleid mit geschlitztem Jäckchen.

### Handarbeiten.

15-16. Zwei quer zu häfelnde Spitzen.  
 19. Gestricktes Gamaschen-Höschen für Kinder von 1-3 Jahren.  
 25. Spachtelstoff mit Stein-Stickerei für Passen, Laßtelle u. s. w.

60-63. Vorlage für Kissen, Wappen u. s. w. Metall-Stickerei.  
 64. Console. Durchbrochene Schmitzarbeit (Ausgründung).  
 65. Papierkorb. Farbige Brandmalerei auf Lederpappe.  
 66 u. 72. Schreibmappe. Bronze-Malerei mit farbiger Stein-Verzierung.  
 67-71. Körbchen mit Kissen für Haar- und Stednadeln. Strick- und Knüpfarbeit.

79. Schneiderei.  
 80. Hüte und Fuß.  
 Beschreibung des Modenbildes auf Seite 10 der Unterhaltungs-Beilage. Bezugsquellen.

### Beilage mit 28 Schnittmustern und 12 Muster-Vorzeichnungen.

### Beschreibung des Modenbildes auf der Vorderseite des Umschlages:

Masken-Kostüm. Helmartiger Hut aus den Jahren 1812 und 13. Ueber Pappe und Draht aus Seide gefertigt. Straußfedern. Ausgeschnittene Empire-Toilette. Hermelin-Mantel.

### Farbiges Modenbild Nummer 1221 mit einer Gesellschafts- und einer Ball-Toilette.

### Farbiges Modenbild Nummer 1222 mit einer Besuchs-Toilette.

Ferner für die Abonnenten der großen Ausgabe:

### Farbiges Modenbild Nummer 1219 mit einer Promenaden-Toilette.

### Farbiges Modenbild Nummer 1220 mit einer Toilette für ältere Damen und einer Ball-Toilette.

### Abonnements-Bedingungen, bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis der Illustrierten Frauen-Zeitung M. 2.50, einzelne Hefte M. 0.50. In Oesterreich-Ungarn fl. 1.50, in Oesterreich mit Postverfracht fl. 1.56. In der Schweiz Fr. 3.35.

Die große Ausgabe mit allen Kupfern kostet vierteljährlich M. 4.25; in Oesterreich-Ungarn fl. 2.55, (in Oesterreich mit Postverfracht fl. 2.65); in der Schweiz Fr. 5.70. — Alle Buchhandlungen und Post-Anstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.

Desgleichen nehmen die Post-Anstalten (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 3484 und 3483) Bestellungen zu folgenden Vierteljährspreisen bei freier Zustellung ins Haus an:

in ganz Deutschland und Luxemburg M. 2.65; Ausgabe mit allen Kupfern M. 4.40;

in Oesterreich-Ungarn fl. 1.50; Ausgabe mit allen Kupfern fl. 2.53; in der Schweiz Fr. 3.25; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 5.30.

Für das weitere Ausland nehmen die Post-Anstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage. —

Vierteljährliche Abonnements aus England, welche die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC annimmt:

nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £—4.6; Ausgabe mit allen Kupfern £—6.6;

In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte vierteljährliche Abonnements an:

innerhalb des Weltpostvereins Fr. 5.—; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 7.50;

nach anderen Ländern Fr. 6.50; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 9.—.

Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Ägypten berechnet die I. I. Zeitungs-Expedition in Wien mit fl. 7.32; Ausgabe mit allen Kupfern fl. 11.68.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Post-Anstalt nicht thunlich, erfolgt bei directer Bestellung unter Einsendung des Abonnements-Betrages an die Expedition der Illustrierten Frauen-Zeitung, welche die Bestellung einer Buchhandlung übergibt, portofreie Zusendung jedes Heftes:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10; Ausgabe mit allen Kupfern M. 4.85;

2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von fl. 1.56; Ausgabe mit allen Kupfern fl. 2.65;

3. nach dem Auslande zum Jahrespreise von M. 15.20; Ausgabe mit allen Kupfern M. 23.—.

### Probe-Hefte

gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den Expeditionen Berlin W, Potsdamerstr. 38; Wien I, Dberng. 3.

### Anzeigen

jedlichen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der Illustrierten Frauen-Zeitung eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, zumal die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— für die einpaltige Nonpareille-Zeile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei den Expeditionen der Illustrierten Frauen-Zeitung zu Berlin W, Potsdamerstraße 38, und zu Wien I, Dberngasse 3, statt. — Alleinige Inseraten-Annahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Étrangère, John F. Jones & Cie in Paris, 31 bis Rue du Faubourg Montmartre.

Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugesandt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

### Preise und Bezugs-Firmen der Illustrierten Frauen-Zeitung im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versandt am Orte; bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

**Ägypten:** Katro, J. Diemer, Librairie internationale; H. A. P. 19, gr. A. P. 32.

**Belgien:** Brüssel, Kiefling & Co.; Lebdague & Co.; H. A. Fr. 4.—, gr. A. Fr. 6.75.

**Brasilien:** Rio de Janeiro, Laemmert & Co.; H. A. 3 \$ 000, gr. A. 5 \$ 000.

**Cap der guten Hoffnung:** Capstadt, Hermann Michaelis; H. A. £—3.4, m. Postverf. £—4.4; gr. A. £—5.65, m. Postverf. £—6.9.

**Chile:** Santiago, Carlos J. Niemeyer; Valparaiso, Carlos J. Niemeyer; Preise nach Kurs.

**Dänemark:** Kopenhagen, H. Hagerup; A. J. Høst & Sohn; Lehmann & Stage; Wih. Prior; G. Chr. Urffin's Nachfgr.; H. A. Kr. 2.50, gr. A. Kr. 4.25.

**Frankreich:** Paris, Haar & Steinert; H. Welter; H. A. Fr. 3.75, m. Postverf. Fr. 4.75; gr. A. Fr. 6.25, m. Postverf. Fr. 7.75.

**Griechenland:** Athen, Karl Wilberg; H. A. Drachmen 4.50, m. Postverf. Dr. 5.50; gr. A. Dr. 7.65, m. Postverf. Dr. 8.65.

**Großbritannien:** London, Dulau & Co.; Haas & Nutt; D. Nutt; Aug. Siegle; H. A. £—3.6, m. Postverf. £—4.6; gr. A. £—5.—, m. Postverf. £—6.6.

**Italien:** Mailand, H. Hoepli; H. A. L. 4.75, gr. A. L. 7.90 franco in ganz Italien.

Rom, Voelcher & Co.; Spitzhüber'sche Buchdrg.; H. A. L. 4.50, gr. A. L. 7.50.

**Niederlande:** Amsterdam, H. Eijendracht; Johs. Müller; Senffardt'sche Buchdrg.; Sälpe'sche Buchdrg.; H. A. fl. 1.65, m. Postverf. fl. 1.77; gr. A. fl. 2.80, m. Postverf. fl. 3.—.

**Norwegen:** Christiania, H. Kschoug & Co.; J. Dnbwad; H. A. Kr. 2.50, gr. A. Kr. 4.25.

**Paraguay:** Asuncion, G. von Kaufmann; H. A. 1 Peso 75 Centavos, gr. A. 3 Pesos Gold.

**Peru:** Lima, Carlos J. Niemeyer; Preise nach Kurs.

**Rußland:** Dorpat, G. J. Karow; Carl Krüger; J. G. Krüger; H. A. Rbl. 1.50, gr. A. Rbl. 2.55.

Helsingfors, G. W. Edlund's Buchdrg.; Wajenniska Buchdrg.; H. A. Finn. M. 4.—, gr. A. Finn. M. 6.50.

Ritau, Ferd. Vekhorn; H. A. Rbl. 1.50, gr. A. Rbl. 2.55.

Moskau, J. Deubner; Grohmann & Knöbel; Alex. Lang; B. Poff's Buchdrg. (H. Liebert); H. A. Rbl. 1.50, gr. A. Rbl. 2.55.

**Rußland:** Odesa, Emil Berndt's Buchdrg.; G. Schleicher; M. Stadelmeyer; H. A. Rbl. 1.63, gr. A. Rbl. 2.55.

Reval, Kluge & Ströhm; Ferd. Waffermann; H. A. Rbl. 1.50, gr. A. Rbl. 2.55.

Riga, E. Bruhns; J. Deubner; Jond & Polesky; R. Kummel; W. Kellin & Co.; G. J. Eichmann; Alex. Stieda; H. A. Rbl. 1.50; gr. A. Rbl. 2.55.

Warschau, Gebethner & Wolff; Ferd. Hoff; H. A. Rbl. 1.25, gr. A. Rbl. 2.13.

**Schweden:** Stockholm, Euvall & Kull's Sort; Frije'sche Buchdrg.; Samson & Wallin; H. A. Kr. 2.50, gr. A. Kr. 4.25.

**Serbien:** Belgrad, P. Curcic; L. Friedmann; A. Puritš; H. A. Dinar 3.90, gr. A. Dinar 6.—.

**Spanien:** Barcelona, Germán Schufze; Libreria nacional y extranjera. (Auch Madrid.) H. A. Pef. 6.—, gr. A. Pef. 10.20.

**Ver. Staaten von Nordamerika:** Sammlische Buch- und Zeitungshändler; H. A. \$ 1.—, gr. A. \$ 1.50.





Pl. 1221.

## ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

1. Gesellschaftskleid für junge Mädchen. Bluse aus plissirtem, sammetbesetztem Seidenkrepp auf glatter, seidener Futtertaile. Gezogener Kreppärmel mit kurzer Puffe und drei plissirten Volants-Epaulettes; ausgerundeter Rand mit schmalem Volant. Nacken-Gar-

natur. Enger Rock aus Liberty-Seide, mit Plissés besetzt, deren geschweifte Ansatzlinie ein Sammetband deckt. Schärpe mit ausgerundeten Enden und Krepp-Volant, von Sammetband begleitet.

2. Diner-Toilette aus Seide. Rückansicht unter

„Die Mode“ im Beiblatt dieses Heftes. Glatte Sammet-Taile mit Zipfelschleifen und breiten Spitzen. Clematis-Ranken am Ausschnitt. Sammet-Auflagen an Taille und Rock. Seidene Handschuhe mit Spitzen-Abschluss. Jet-Kette und Diadem, Federfächer.

Bezugsquellen: Toiletten: J. Landauer, W, Leipzigerstr. 19 (Fig. 2); M. Busse, SW, Leipzigerstr. 42 (Fig. 1). — Blumen: Geschw. Janin, W, Potsdamerstr. 21.

— Handschuhe: F. Tripeloury, C, Jägerstr. 41. — Jet-Schmuck und Fächer: C. Sauerwald, W, Leipzigerstr. 20.





Pl. 1222.

## ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

Empfangs-Toilette. Schwarzer Atlasrock in Serpentine-Plissé. Bluse aus carrirter Seide, Aermel mit kurzer Puffe. Jäckchen aus doppelten Seidenkrepp-Rüschen und schwarzer Seiden-Guimpe mit Epaulettes. Krepprüschen. Breiter, gefalteter Bandgürtel mit drei Stahl-Agraffen. Gürtelschleife mit langen Enden.



Unsere Schnittmuster-Vollagen erscheinen von jetzt ab zu jeder Nummer, und zwar von Hest 3 ab regelmäßig in größtem Formate. Damit zugleich werden dieselben mannigfache vervollständigungen aufweisen.

## Großer Vortheil!

Die Verlagshandlung der „Modenwelt“ und „Illustrierte Frauen-Zeitung“ hat zum Nutzen ihrer Leserinnen die nachstehenden drei Werke herausgegeben und bietet dieselben den Abonnentinnen, sofern sie den ganzen Jahrgang eines der beiden Blätter voraus bezahlen, zum Theil oder sämmtlich kostenfrei an.

Für ganzjährige Abonnentinnen auf „Die Modenwelt“ sind bestimmt:

**Lehrbücher der Modenwelt.** Neue Ausgabe. 1. Abtheilung. Anleitung zur Schneiderei von Damenkleidern. 32 Seiten großen Buchformats mit 112 Abbildungen. — Ladenpreis 1 M. 25 Pf.;

sowie:  
**Häkel- und Strickmuster der Modenwelt.** 1. Sammlung. 32 Seiten großen Buchformats mit 84 Abbildungen. — Ladenpreis 1 M. 25 Pf.;

oder statt dieser beiden Bücher:  
**Sophia.** Tausend Recepte für Küche und Haus, Körper, und Gesundheitspflege etc. Etwa 450 Seiten. In elegantem Einband. — Ladenpreis 2 M. 50 Pf.

Ganzjährige Abonnentinnen auf „Illustrierte Frauen-Zeitung“ erhalten alle drei Werke gratis.

Dieserigen Abonnentinnen, welche erst vom 1. April 1897 ab eintreten und des gebotenen Vortheils nicht verlustig gehen wollen, haben neben der Cuittung einer Buchhandlung oder Postanstalt pro 2. bis 4. Vierteljahr 1897 für „Die Modenwelt“ oder „Illustrierte Frauen-Zeitung“ eine gleichfalls auf ihren Namen lautende Cuittung für ein beliebiges anderes Journal oder Zeitungsblatt, welcher Art es auch sei, pro 1. Vierteljahr 1897 einzuschicken. Sofort nach frankirter Einsendung dieser Cuittungen erfolgt seitens derselben directe frankirte Zustellung der entfallenden Bücher. Die Cuittungen gehen mit denselben zurück.

Der ganzjährige Abonnements-Preis für „Die Modenwelt“ beträgt 5 Mark (3 fl., 6 fr. 80 c.), gegen dessen Vorauszahlung die Abonnentinnen also einen Vortheil von 2 Mark 50 Pf. genießen.

Der ganzjährige Abonnements-Preis für „Illustrierte Frauen-Zeitung“ beträgt 10 Mark (6 fl., 13 fr. 40 c.), gegen dessen Vorauszahlung die Abonnentinnen also einen Vortheil von 5 Mark genießen.

Man abonniert am besten bei einer Buchhandlung, wo auch Probe-Exemplare der drei Bücher einzusehen sind. Für nur drei Viertel Jahre (April bis December 1897) beträgt die Vorauszahlung auch nur Dreiviertel der obigen Preise.

Abnontinnen auf dem Lande, welche mit keiner Buchhandlung in Verbindung stehen, wollen behufs Abonnements bei der Post den Betrag für ein ganzes Jahr, bezw. für April bis December 1897, per Postanweisung oder in Briefmarken an uns direct einsenden, und zwar unter Hinzufügung von 15 Pf. Bestellgeld pro Vierteljahr. Die Zustellung des Blattes erfolgt dann durch die zu bezeichnende Postanstalt frei ins Haus.

Die Expedition der „Modenwelt“ und „Illustrierte Frauen-Zeitung“.  
Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Wien I, Operngasse 3.

## Neue Moden.

Wien. — Roth-Schwarz lautet eine neueste Parole der Mode. Nicht nur, daß das rothe Kleid, mit schwarzen, sowie mit anderen, seltzam absteigenden rothen Farben-Nuancen besetzt, auffallend häufig erscheint, — das schwarz-rothe Carreau darf bereits als Frühjahrs-Mode betrachtet werden. Und zwar Carreaux in allen Größen. Von einem zarten, schwarzen Netzgitter angefangen, das großgewässerte, farbige Moiré-Seide überzieht, bis zu Carreaux, von denen etwa drei Taille und Rock ergeben, also in noch nicht da gewesener Größe. Die extravagante Muster stets schlichteste Nachart erfordern, so ist in dem Falle nichts anderes möglich, als die anschließende Schneidertaille und der glatte, enge Rock.

Diese engen Röcke, an denen der Besatz genau den Vorderblättern-Nähten folgt, führen übrigens eine rühmtenwerthe Neuerung mit sich. Man beginnt in den beiden Vordernähten mit Verzierungen umrandete Taschenschlitze vorzusetzen, in denen allerdings nur Kleinigkeiten, flache Briefstaschen u. dergl., unterkommen können, während für umfangreichere Dinge die geräumigere Tasche in den rückwärtigen Falten des Rockes bestehen bleibt.

Diese Faltenpartie des Rockes, die stark im Anwachsen ist, je mehr sonst die Knappheit der Form zunimmt, läßt uns wieder die Crinoline, wenn auch in der verminderten Form als Tournure erscheinen. Eine oder die andere ist immer in

Sicht! Entweder man verfeinert die Taillenbiegung durch unteren Umfang oder durch Hüftenfülle, mit der natürlichen Linie vernag sich die Mode selten lange zu begnügen! Und das hat seinen guten Grund; wie wenige sind so tabellos gewachsen, um die Körperformen rein wirken lassen zu können. Deshalb entspinnt sich auch um den Puffärmel ein erbitterter Kampf; die allzu vollen so wenig, als die dürrigen Erscheinungen wollen auf ihn verzichten, während zarte und doch volle Gestalten mit wahrer Freude zu der knappen Amazonen-Form der Taille auch den ganz eng anliegenden Kermel annehmen, der kaum mit einer leichten Achselfugel versehen ist. Dessen unbeschadet wird und muß die Bluse mit ihren wohlthätig bequemen und verhüllenden Faltenmassen bei der früh-

ein Changeant in Grün, in Vio, in Blau-Braun und in Braun-Prisosenengelb, das wir schon einmal an uralten Haubenbändern gesehen haben, ferner ein Rosa und Himmelblau, das in unseren ältesten Erinnerungen lebt, — in allem etwas so Ungewohntes, daß es uns zunächst als Häßlichkeit berührt. Das Publicum verneint vorläufig noch den neuen Moden-Stil und hält einstweilen an individuell freier Wahl fest; jede Dame trägt heute, was ihr beliebt, und das ist das Beste, was der Unsicherheit in Modedingen nachzusagen ist. Eine Uniformierung der Damenwelt, wie sie sonst wohl existirte, giebt es heute nicht. — Auch die Hals-Garnitur kann wie bisher, also überreich gewählt werden, sowie nur in einer glatt umgelegten, breiten Perlenborte bestehen. Wir sahen eine solche



1. Kleid mit Puffenbluse für junge Mädchen. Rückansicht: Abb. 35. Schnitt: Nr. XL. Gratis-Schnitt: 45 cm obere Taillentaille.

2. Kleid mit Niedertaille. Rückansicht: Abb. 38. Schnitt zur Epaulette-Garnitur: Nr. VIII. Gratis-Schnitt I.

3. Kleid mit Blüße-Raf. Rückansicht: Abb. 34. Servod. Schnitt: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.

jährlichen Wiederaufnahme sportlicher Uebungen in alle ihre alten Rechte treten. Man schafft heutzutage eine praktische und hübsche Mode durch keinen Ullas mehr ab!

Gewiß stehen wir in einem großen Wandel aller Dinge. Mehr und mehr Anzeichen deuten auf jene ganz aparte Mode, die wir auf den Modenkupfern der fünfziger Jahre finden. Insbesondere eine schu-artige, sich über den Rock verlängernde Revers-Garnitur, ferner die jüngst auftauchenden Bolant-Röcke, die im Ballsaal ihre Probe für das Frühjahrs-Kostüm bestehen müssen, manche Formen der neuen Umhänge mit Charpes-Enden, vor allem aber die seltzam matten und doch scharfen Nuancen der neuen Seiden- und Wollstoff-Farben:

an einem schönen Gesellschaftsleide von schwarzem Fillet über erdbeerrosa Seide in zwei Nuancen, mit schwarzen Sammetbändern am Rande besetzt und an den Hüften kraus gezogen; dazu eine Jäckchen-Garnitur, aus Sammetband und Perlen-Durchbruch zusammengesetzt, über der gefalteten rosa Mussellin-Taille und einen Gürtel in drei Nuancen Roth. Für die Zeit zwischen Winter und Frühjahr erscheint ein sehr grazioser Ersatz für Ruff und Pelztragen: ein Rüsflüsch und eine Halsrüsche mit Bolant-Garnitur aus blaugrünem oder violetttem Sammet gefertigt und reich mit schmalen Atlasband-Rüsflüsch garnirt; Spitzenschleifen entfallen der Schlußvorrichtung am Halse und den Ruff-Öffnungen.

N. Dr.



1 u. 35. Kleid mit Passenbluse für junge Mädchen. — Schnitt: Nr. XI. — Die Vortage aus hellgrauem Tuch hatten rosa Spiegelsammet und 4 mm breite schwarze Sammetbündchen wirksam aus. Feine Linien, mit Schriftzeilen versehen, bezeichnen auf den Futtertheilen der Taille, Fig. 57 u. 61, das Aussehen der rosa Puffe, über die sich in schrägen Carreaux die Sammetbündchen dreireihig neben einander legen. Auf den Oberstoff-Theilen, Fig. 58 u. 62, bezeichnen feine Linien die Fältchengruppen. Der Oberstoff reicht nur bis zum Taillenschluß; das Futterstück tritt unter den Rock, der Oberstoff verschwindet unter dem Gürtel aus 5 cm breitem grauen Reppbande, das vorn in faltenlose Schlupfen von je 3 cm Umfang abgenäht ist. Ueber den faltig mit Sammet zu bedeckenden Stehfragen, Fig. 64, ragen drei, nach Fig. 65 herzustellende Sammetjacken. Befestigung wie auf der Puffe. Der Ärmel mit kurzer, aber sehr faltenreicher Puffe, Fig. 63, konnte seiner oberen Weite wegen nur mit Durchschnitlinie untergebracht werden. Der Unterärmel ist in Futter und Oberstoff übereinstimmend nach Fig. 63 zu schneiden; für den Oberärmel giebt Fig. 63 nur den Oberstoff, das abweichende Futter kann nach Fig. 6 d. h. Beilage gewonnen werden. Buchstaben, Faltenzeichen und Schriftzeilen sind für Falten und Raffung der Puffe maßgebend. Für die Manschette ist der untere Ärmelrand bis zur Bruchlinie innen mit Sammet zu bekleiden und dann nach außen aufzuschlagen. Fig. 99 giebt einen gut passenden Rockschnitt.

2 u. 38. Kleid mit Nieder-Taille. — Schnitt zur Epaulette-Garnitur: Nr. VIII. — Geeignetes Material: dunkelblaues, schweres Tuch, gleichfarbiger Sammet und weiße Seide, dazu Krimmerbefestigung und Kurbelsticker, zeichnet das Modellkleid aus. Doppelte Stepplinien begleiten jede Verbindungsnaht des auf Seide gearbeiteten Rockes; 4 cm vom unteren Rande ist ein 3 cm breiter Krimmerstreifen angelegt. Die Taille aus weißer Seide, überlegt mit gelblicher Spachtelspitze, schließt vorn mit Haken. Mauveidene Kurbelsticker (siehe Bezugsquellen) mit einzelnen durchbrochenen Partien, bedeckt in reizvoller Musterung die Theile des Sammet-Nieders, das mit weißer Seide gefüttert und der Taille fest ausgenäht wird; Hals- wie Armausschnitt umranden Krimmerstreifen. Die vorderen Ränder treten 16 cm weit auseinander und werden durch Schleifen aus röllchenartig zusammen-genähten, gewundenen Sammetband verbunden. Ueber den engen Ärmel mit 10 cm breiter gefalteter Manschette fällt eine zipfelige



4-5. Schuh und Stiefel für Kinder von 1-3 Jahren.



6-12. Wäsche-Gegenstände für Kinder von 1-3 Jahren.

6. Hemd mit Achselstich. Schnitt: Nr. XXI.

7. Springhöschen. Schnitt: Nr. XVIII.

8. Corset-Leibchen. Schnitt: Nr. XX.

9. Nachtröckchen. Schnitt: Nr. XXII.

eine Grundform aus brauner Seide fällt der Blüße-Rock, dessen unteren Rand glatt aufgefaltetes Sammetband säumt. Die vordere Rockbahn mißt zu 44 cm oberer, 364 cm unterer Weite, während die Hinterbahn oben 40, unten 256 cm weit ist.

4-5. Schuh und Stiefel für Kinder von 1-3 Jahren. — Sowohl der ausgeschnittene Schuh mit Spangenschluß, als der Stiefel mit Schnürschluß bestehen aus weichem braunen Leder; ersteren schmückt eine zierliche Band-Rosette. Den kleinen Stiefel füttert brauner Planel; ein schmales Börtchen aus braunseidenen Blättchen bildet die Verzierung.

6-12. Wäsche-Gegenstände für Kinder von 1-3 Jahren. 6. Hemd mit Achselstich. — Schnitt: Nr. XXI. — Ausschnitt- und Armlöcherränder sichern 2 1/2 cm breite, auf der Innenseite gegengestepte Schrägstreifen; als Achselstich dient schmaler Trimming. Knopfschluß auf den Achseln.

7. Springhöschen. — Schnitt: Nr. XVIII. — Nachdem die Beinhülsen durch Rahm verbunden, sind an beiden Seiten laut Doppellinien die Schlitze einzuschneiden, deren Ränder mit 6 cm breiten geraden Stoffstreifen umfaßt werden. Die oberen, je auf 34 cm eingereichten Ränder werden in 4 cm breite, doppelte Stoffbündchen gefast, die Knopflöcher erhalten. Auf je 32 cm eingereicht, treten die unteren Ränder in gerade Bündchen von 1 1/2 cm Breite, zwischen denen auch die 3 cm breiten mit Sticker oder Spitze garnierten Volants festzusteppen sind.

8. Corset-Leibchen. — Schnitt: Nr. XX. — Für das Niederleibchen ist im Handel ein praktischer Stoff erschienen, — doppelt gewebter Drell, — zwischen dessen Stofflagen streifenweise feine Schnur geleitet ist; diese steift das Nieder, ohne den Körper zu drücken.

Auf dem Schnitt, Fig. 91, bezeichnen feine Linien die gesteiften Partien. Die Außenränder des Nieders umfaßt weißes Körperband, ebenso die 2 cm breiten, an einer Seite angenähten, an der anderen anzuknüpfenden Achselbänder. Die zugespitzten Gürteltheile, von denen der eine durch den mit Doppellinien bezeichneten Schlitze geleitet wird, sind mit Bändern versehen. Der Ansatz der Knöpfe zum Befestigen des Höschens wird am besten ausprobiert.

9. Nachtröckchen. — Schnitt: Nr. XXII. — Auf dem Vordertheil, Fig. 94, schreiben feine Linien die Fältchen-Gruppen vor, welche in 16 cm Länge abzustepfen sind; Kreuz und Punkt bezeichnen auf dem Rücken-theil, Fig. 95, zwei tiefe Falten, die sich neben den Knopfschluß legen. Die Vortage aus feinem Diagonal-Stoff ist an Halsausschnitt und Ärmelrand mit 2 cm breitem Batist-Volant besetzt, den ein schmales Häkelspitzen säumt. Zugsaum an Hals und Ärmeln. Stoffbänder 5 cm breit, je 60 cm lang.

10. Nachtröckchen. — Schnitt: Nr. XIV. — Das praktische, hinten mit Bandschluß eingerichtete Höschen mit hoher Taille und langen Ärmeln besteht

10. Nachtröckchen. Schnitt: Nr. XIV.

11. Unterröckchen aus Shirting. Schnitt: Nr. XIX.

12. Unterröckchen aus Planel. Verwebt. Schnitt: Nr. XIX.

13. Hängerkleid mit Kragen-Garnitur für Kinder von 1-3 Jahren.

14. Schürze mit Puffe für Mädchen von 1-3 Jahren. Schnitt: Nr. IV.

15. Schmale Spitze. Luer zu häkeln.

16. Breitere Spitze. Luer zu häkeln.

17. Schlafrock für Knaben von 6-8 Jahren. Schnitt: Nr. XVI.

18. Höschen für Mädchen von 1-3 Jahren. Schnitt: Nr. VII.

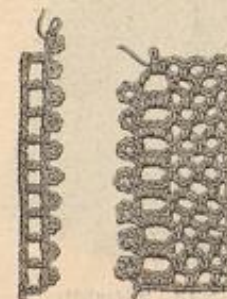
19. Gekrümmtes Gamachen-Höschen für Kinder von 1-3 Jahren. Schnitt: Nr. XVII.



13. Hängerkleid mit Kragen-Garnitur für Kinder von 1-3 Jahren.

14. Schürze mit Puffe für Mädchen von 1-3 Jahren. Schnitt: Nr. IV.

Naturgröße Smok-Verzierung zu Abb. 13; Abb. 24. Schnitt und Rückansicht ohne Kragen-Garnitur: Nr. V.



15. Schmale Spitze. Luer zu häkeln.

16. Breitere Spitze. Luer zu häkeln.

Epaulette-Garnitur aus doppelt gelegtem Sammet, Fig. 15 giebt mit dem Schnitt genaue Anleitung für die Anordnung der Falten. Der Gürtel verlangt einen 18 cm breiten Sammetstreifen, der, auf festem Futter vorn auf 6, hinten auf 12 cm eingefaltet, mit Haken unter kleinem Hahnenkamm im Rücken schließt.

3 u. 34. Kleid mit Plissé-Rock. — Schnitt: verwebt für Futter-taille und Ärmel: Nr. XI; für Oberstoff: Nr. XVII der Beilage vom 1/1 97. — Von großem Reiz ist zu dem chocolate-farbenen weichen Wollstoff des Modellkleides die Garnitur aus Spiegelsammet in dem modernen Sülzila und weißer, 33 cm breiter Tüllspitze. Den Schluß der Taille in der vorderen Mitte deckt ein oben glatter, nach unten leicht blusenförmiger Vortheil aus Sammet von 16 cm oberer zu 12 cm unterer Weite, der rechts angenäht, links aufschalt wird. Daneben treten lose die blusenartigen, mit Seide gefütterten Oberstoff-Theile, die in der bekannten Weise nach oben genanntem Schnitt einzurichten sind, indem man dem vorderen Rande den Stoff für die 9 cm breite Falte anschneidet; den Rücken-theilen wird eine oben 22, unten 10 cm breite Falte einzeln aufgefekt. Für den mäßig weiten Keulenärmel, wie ihn die Vorderansicht veranschaulicht, giebt oben genannter Schnitt Anhalt; für die kurze Doppel-Puffe der Rückansicht ist ein 60 cm hoher, 120 cm weiter Stofftheil in Tüllfalten geordnet, in der Mitte der Quere nach dicht eingereicht, und hier nochmals auf dem glatten Ärmel festgenäht, sodas sich eine doppelte Puffe bildet. Gürtel und Kragenbekleidung aus schrägen Sammetstreifen von 18 und 15 cm Breite; beide sind auf fester Grundlage zu falten und schließen mit kleinem Hahnenkamm. Ein 16 cm breiter, 50 cm langer Sammetstreifen, auf 8 cm zusammengelegt und in doppelte Tüllfalten geordnet, ergibt die Nacken-Garnitur, die reiches Spitzengestalt stützt. Den vorderen Blusen-rändern sind je 58 cm Spitze, jabotartig geordnet, angelegt. Spitze dient auch als Manschette. Ueber



17. Schlafrock für Knaben von 6-8 Jahren. Schnitt: Nr. XVI.

18. Höschen für Mädchen von 1-3 Jahren. Schnitt: Nr. VII.

19. Gekrümmtes Gamachen-Höschen für Kinder von 1-3 Jahren. Schnitt: Nr. XVII.



an der Vorlage aus Parchent, doch sei hier das neuerdings für die Unterkleidung von Erwachsenen wie Kindern von Ärzten empfohlene, durchlässige Tricot-Gewebe aus Baumwolle (siehe Bezugsquellen) besonders erwähnt. Kermel und Beintheile schließt ein 2 cm breiter Saum ab. Ein mit Kreuzstich besticktes Picot-Band und Trimming dienen zur Ausstattung.



20-21. Anzug (Weinleib, Untertaille, Faltenröckchen und Jacke) für Knaben von 2-4 Jahren. Einzelansichten: Abb. 20-21. Schnitt: Nr. III.



24. Smock-Verzierung zum Kleide, Abb. 13.

Auschnitt- und Armlöcherrändern müssen die Längsrippen innen durch gegenseitige, 1 1/2 cm breite feine Shirting-Schragstreifen geföhrt werden. Anoppschluss in der hinteren Mitte.

15 u. 24. Hängerkleid mit Kragen-Garnitur für Kinder von 1-3 Jahren. — Schnitt u. Rückansicht ohne Kragen: Nr. V. — Das weiße Kaschmir-Kleidchen schmückt ein breiter Kragen mit weißer Seidenstickerei und Smock-Verzierung. Faltenröckchen und Oberstoff sind je für sich mit 4 cm breitem Randsaum, nach Fig. 36, herzurichten, dann aber, zusammen eingereicht, der, nach Fig. 34-35, zusammengefügten Passe einzufügen. Anoppschluss im Rücken. Für den Kragen hat man einen 130 cm langen, 14 cm breiten Stückerstreifen in 4 cm Breite durch Smock-Verzierung, — siehe das „Honigwabem“-Muster, Abb. 24, — auf Halsweite zu bringen. Auf dem Ärmelfutter, Fig. 37, wird der Ärmelärmel, Fig. 38, durch 3 cm breiten Smock anschließend gestaltet. Das Kragensbündchen, Fig. 39, schmückt ein Börtchen im Fischgrätenstich.



27-28. Morgen- oder Hauskleid für Kinder von 1-3 Jahren. Schnitt: Nr. XV.

14. Schürze mit Passe für Mädchen von 1-3 Jahren. — Schnitt: Nr. IV. — Nach Fig. 30-31 schneidet man die Schürzentheile aus roth gestreiftem Kattun zu; für die Passe, Fig. 32, und die Epaulettes, Fig. 33, dient rother Schweizerkattun. Die Passe ist aus doppeltem Stoff herzurichten; die Epaulettes-Ränder erhalten Sicherung durch 2 cm breite weiße Schragstreifen, die als schmaler Vortopf nach außen treten. Passe, Epaulettes und der 5 cm breite Gürtel aus doppeltem Stoff stattet schmale weiße Baumwollen-Soutache in ersichtlicher Weise aus. Nachdem die Epaulettes von Punkt zu Punkt eingereicht sind, werden sie von Doppelpunkt bis Doppelpunkt über Kreuz verstärkt der Schürze aufgesetzt. 50 cm lange, 5 cm breite Stoff-Bindebänder vermitteln den Anoppschluss des Gürtels. Anoppschluss in der hinteren Mitte.

15-16. Zwei quer zu häfelnde Spitzen. — Abkürzungen: f. M. für feste Masche, St. für Stäbchen. 2. für Luftm. — Für das schmale Spitzchen, Abb. 15, häkelt man 3 L., 1 Picot (4 L. und 1 f. M. in die 1. L. zurück), 1 St. mit dreifachem Umschlag in die 1. der 3 L., \* 1 Picot, wieder 1 dreifache St. jetzt aber in den 2. der 3 Umschläge der letzten St. und wiederholen vom Stern. — Die breitere Spitze, Abb. 16, verlangt einen Anschlag von 17 L., dann folgen: 1 f. M. in die 11. L., 3 L., 1 f. M. in die 8. L., 3 L., 5 f. M. in die 5-1. L., \* 1 Picot aus 5 L., wenden. — 1 f. M. in die 1. f. M., 4 L., 1 f. M. um den ersten Bogen, 3 L., 1 f. M. um den zweiten Bogen, 3 L., 1 f. M. um den dritten Bogen, wenden. — 5 L., 1 f. M. um



22-23. Mantel mit Doppeltragen für Kinder von 1-3 Jahren. Schnitt: Nr. II.



26. Kleid mit Revers-Kragen für Mädchen von 9-11 Jahren. Schnitt und Rückansicht: Nr. XIII.

den ersten Bogen, 3 L., 1 f. M. um den zweiten Bogen, 3 L., 5 f. M. um die 4 L. und wiederholen vom Stern.

17. Schlafrock für Knaben von 6-8 Jahren. — Schnitt: Nr. XVI. — Unsere Vorlage aus grauem Reversble zeigt Einfassung und Garnitur aus blauem Sammet, dazu auf Kragen und Aufschlägen weißseidene Soutache, ferner grau-blau melirte Schnur-Agraffen und eine dunkelgraue Schnur mit 10 cm langen Quasten. Nachdem man Vordertheil, Fig. 82, und Rückentheil, Fig. 83, durch Naht verbunden hat, streift man die Tasche, der Linie auf Fig. 82 folgend, der Innenseite auf; den Tascheneinschnitt föhrt 1 1/2 cm breite Sammet-Einfassung. Der Kragen ist, nach Fig. 85, aus Oberstoff zu schneiden und auf der Innenseite mit Sammet zu bekleiden. Alle Nähte werden durch Cloth-Streifen sauber gemacht und zweimal abgesteppt. Zum Durchleiten der Schnur ist auf jeder Seitennaht eine 9 cm lange, 1 cm breite Sammetspange festzunähen.

18. Käppchen für Mädchen von 1-3 Jahren. — Schnitt: Nr. VII. — Das Modell-Käppchen besteht aus weißem gerauhten Filz und rosa Wolltupp. Fig. 50 giebt den Seitenthail, der mit dem Kopstheil, Fig. 49, von Stern bis Doppelpunkt zu verbinden ist; dem vorderen Rande, wie den Verbindungsnahten wird feiner Draht eingeschoben. Längs des vorderen Randes bezeichnen feine Linie den Anschlag der beiden, über einander fallenden rosa Volants von je 9 cm Breite, die in 2 cm Breite fünfmal eingereicht und verstärkt aufgesetzt werden; den unteren Rand umgiebt ein gleicher, weniger trauffer Volant (70 cm). Für die Gfah-Schleife sind 10 cm breite rosa Stoffstreifen erforderlich; zwei der Schlupfen messen je 12 cm, zwei 18 cm Umfang. Die Bindebänder sind je 60 cm lang.

19. Gestricktes Gamaschen-Höschen. — Schnitt: Nr. XVII. — Material: 100 Gramm Wolle. — Das aus bester weißer Strick-

wolle gearbeitete Gamaschen-Höschen wird an kälteren Tagen über das Springhöschen gezogen. Die Herstellung, nach dem Schnitt, Fig. 86, ist überaus einfach: das ganze Höschen wird im Zusammenhang mit kräftigen Stahlnadeln in hin- und zurückgehenden Touren flach gestrickt; die 1. Masche ist stets abzuhäben. Man beginnt am oberen Rand mit einem der Schnittgröße entsprechend langen Anschlag und löst der ersten Rechts-Tour eine Löhreihe folgen. Hierfür sind in der hingehenden Tour nach je einem Umschlag 2 Maschen rechts zusammen zu stricken, in der nächsten Tour die Umschläge als Maschen zu behandeln. Nachabermals zwei Rechts-Touren setzt der 13 Touren hohe Rand aus abwechselnd 2 sich links und 2 sich rechts markirenden Maschen ein, worauf das übrige Höschen nur in Rechts-Touren zu stricken ist. Nach Vollendung des geraden oberen Theiles wird jedes Bein für sich bestehend weiter gearbeitet, indem man für die Schrägung an den Seitenrändern abnimmt. Außerdem ist vor Beginn des Fußblattes nach Maßgabe der feinen Linien auf Fig. 86 etwa vier- bis fünfmal abzunehmen. Sind hier, den geraden unteren Rändern des Schnittes entsprechend, in zwei auf einander folgenden Touren die nöthigen Maschen abgemacht, dann vollendet man das kleine Fußblatt und mascht an seinem vorderen Rande auch die übrigen Maschen ab. Um jetzt den unteren Rand der Gamasche besser anschließend zu erhalten, nimmt man von 18 bis 18 etwa 84 Maschen verschränkt auf und strickt mit diesen 5 Touren, worauf wieder, aber nicht zu lose, abzuletten ist. Hierauf sind nach den gleichlautenden Zeichen Beine und oberer Theil



25. Spachtelstoff mit Stein-Stickerei für Paffen, Längstheile etc.



29. Faltenröckchen zum Knaben-Anzug, Abb. 20-21. Schnitt: Nr. III.

30. Höschen und Untertaille zum Knaben-Anzug, Abb. 20-21, Schnitt: Nr. III.



31. Bluse zum Knaben-Anzug, Abb. 20-21, Schnitt: Nr. III.

32. Jacke zum Knaben-Anzug, Abb. 20-21, Schnitt: Nr. III.



des Höschens durch Naht zu schließen; eine 90 cm lange Luftmaschen-Kette wird der Vöcher-Tour eingezogen und an den Enden mit Quasten versehen. 6 cm lange Stege aus 3 cm breitem Leinenbände.

20-21 n. 29-32. Anzug für Knaben von 2-4 Jahren. — Schnitt: Nr. III. — Als Feiertagsgewand in altblauem Tuch mit gelblichem Atlas ausgeführt, kann die hübsche Form der Vorlage auch in praktischeres Material übertragen werden. Das Höschen, Fig. 18, erhält durchgehendes Futter aus hellem Vasting; zwischen den vorderen Beinleitheile und der mit Oberstoff bekleideten Patte, die dem Futter angelegt ist, wird eine kleine Tasche eingefügt. Der vordere Beinleitheile tritt zwischen die doppelten Stofflagen der Untertaille aus weißem Körper, Fig. 20; den hinteren Theil nimmt das Bündchen, Fig. 19, auf; Knöpfe und Knopflöcher vermitteln den Anschluß. Durch die Säume geleitetes Gummiband macht die Beintheile unten anschließen. An den Knöpfen der Untertaille wird auch das Faltenröschchen befestigt. Dasselbe verlangt einen ganz geraden, 32 cm hohen, 255 cm weiten Stoffstreifen, der Futter aus weißem Körper und 5 cm breiten Saumumschlag erhält. Durch gleichmäßige Plissé-Falten wird die Weite des Rocktheiles auf 90-92 cm eingeschränkt; auf der Rückseite hält ein 9 cm über dem unteren Rand gegengefügtes Band die Falten. Für den unsichtbaren Knopfschluß ist neben dem rechten Seitenrande die erste Falte längs ihres inneren Bruches fest abzustepfen; der Seitenrand selbst muß etwas unter dem oberen Faltenbruch zurücktreten und unten, wie in seiner Mitte fest geheftet werden. Die so erhaltene Patte nimmt dann drei Knopflöcher auf, denen drei Knöpfe auf dem linken Seitenrande entsprechen. Nachdem man dann die Falten am oberen Rande leicht zusammengeschoben hat, umfaßt denselben das ebenfalls mit Knopfschluß versehene Bündchen aus doppeltem Körperstoff, Fig. 21. An der mit leichtem Körper gefütterten Atlasbluse, Fig. 22-25, werden sowohl die Mittelfalte, wie Krage und Manschetten mit 1 1/2 cm breiten Spitzchen und einem Pierbörtchen aus weißer Seide, — Fischgrätenfisch in Zickzacklinien, — verziert. Zugsaum mit Gummiband am unteren Rand. Vorn Knopf-, am Krage Hals-schluß. Zum Kermel bemerken wir, daß zwischen die



34. Kleid mit Plissé-Rock. Vorderansicht: Abb. 3. Verw. d. Schnitt: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.



33. Blumenkleid mit gekrümmter Patte. Schnitt, Muster-Vorgezeichnung und Rückansicht: Nr. XXV; verw. d.: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.



35. Kleid mit Passendbluse für junge Mädchen. Vorderansicht: Abb. 1. Schnitt: Nr. XI. Gratis-Schnitt: 45 cm obere Taillenteile.

22-25. Mantel mit Doppelkrage für Kinder von 1-3 Jahren. — Schnitt: Nr. II. — Weißer oder farbiger Wollstoff ist für das Mäntelchen beliebig noch mit wattirtem Kaschmir-Futter zu versehen; die Ausstattung kann, wie die Abb. 22-23 zeigen, entweder in schmalen Seidenrüschen oder Passementerie-Börtchen bestehen. Fig. 12-13 schreiben die nur mit Kaschmir über Flanell-Einlage zu fütternde Patte vor, zwischen deren Stoffränder sich von U bis V und von W bis X der gefaltete Manteltheil, Fig. 14, schiebt. Stepplinien befestigen 4 cm vom unteren und 2 cm vom vorderen Rande Futter und Oberstoff über einander. Das gefütterte Kermelchen erhält laut seiner Linie einen Gummizug eingefügt. Beide Krage, Fig. 16 und 17, werden über leichter Gaze mit Kaschmir gefüttert. Knöpfe und Knopflöcher für den vorderen Schluß; Schleife aus 2 1/2 cm breitem Repsband.

25. Spachtelstoff mit Stein-Stickerei. — Für ganze Taillen-Bekleidungen, Rock-Einfüge oder für einzelne Garnitur-Theile bildet Spitzenstoff, ausgenäht und bestickt mit Nittern, Perlen, Steinen, Goldfäden u. dergl., ein beehrtes Material dieser Saison. In halber Größe veranschaulicht Abb. 25 einen Plein aus Spachtel-Guirure, dessen Sternmusterung mit verschiedenen geformten rothen Steinen, Gold- und Kupfer-Cantille bestickt ist. Man erhält diese Glassteine in allen Farben mit Hochvorrichtung zum Aufnähen.

26. Kleid mit Revers-Kragen für Mädchen von 9-11 Jahren. — Schnitt und Rückansicht: Nr. XIII. — Zu dunkelgrünem Chevrot ist leuchtend rother Atlas für Vah und Vorstoff sehr wirkungsvoll. Für sämtliche Taillenteile giebt Nr. XIII den naturgroßen, mit allen erforderlichen Angaben versehenen Schnitt. Feine Linien bezeichnen auf Fig. 68 die Fältchenverzierung des Vahes; Futter- und Oberstoff von Vorder- und Rückentheilen, Fig. 67, 69 und 71, verbinden sich laut übereinstimmender Zeichen. Die faltenreiche Kermelpuffe giebt Fig. 73 in Methode gestellt; ihren Ansatz an den Kermel schreibt die feine Linie auf Fig. 72 vor. Sehr kleidsam ist der breite, zierliche Krage, der hinten neben dem Schluß aus einander tritt und sich vorn, q auf q treffend, den Oberstofftheilen anschließt. Vor dem Zuschneiden ist auch hier eine 4 cm breite Fältchenverzierung kreuzweise, dem Stoff-Faden folgend, in zwei Gruppen abzu-



36-37. Sackentwurf. Verw. d. Kermel: Schnitt I mit

Paletot mit Zei: Schnitt: Nr. XXVII; l. Beschreib. Gratis-Muster-Vorgezeichnung.



38. Kleid mit Niedertaille. Vorderansicht: Abb. 2. Schnitt zur Epaulette-Garnitur: Nr. VIII. Gratis-Schnitt I.



39. Kleid mit kurzer Schocktaille für härtere Damen. Rückansicht: Fig. 111. Verw. d. Schnitt: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt II.



40. Kleid mit durchbrochenem Räschen. Vorderansicht: Abb. 74. Schnitt: Doppel-Epaulette: Nr. XXIV; verw. d.: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.

doppelten Stofflagen des Bündchens sowohl der Kermelrand, wie die über die Jackenärmel zu schlagende Manschette (siehe die feine Linie auf Fig. 25) treten. An der nur am Halsanschnitt mit Halsanschluß versehenen Jade erscheinen die vorderen Ränder 5-6 cm breit mit Oberstoff gefüttert; im übrigen erhalten Vordertheil und Rücken ein Futter aus schwarzem Cloth, die Kermel ein solches aus dem hellen Vasting. Zwei Steppstich-Linien umgeben den Jackenrand.

nähen. Nach Maßgabe der feinen Linie auf Fig. 75 sind die Fältchen vor dem Zuschneiden abzunähen. Der Krage erhält seidene Futter über Gaze-Einlage; den Außenrand säumt eine 3 cm breite rothe Feisur. Der Rock ist mit Cloth zu füttern und mit 5 cm breiter, roth begrenzter Blende zu versehen. 4 cm breiter Gürtel mit Vorstoff.





41. Hals-Garnitur mit Jabot.

27-28. Morgenkleid für Kinder von 1-3 Jahren. — Schnitt: Nr. XV. — Die Vorlage aus rothem Houle hatten weiße, gezackte Baumwollen-Bürtchen und Perlmutter-Knopfschen aus. Auf dem Oberstoff, Fig. 78-79, zeichnen feine Linien die Form der kurzen Futtertaile vor, auf welcher der Oberstoff rund um den Halsanschnitt in 4 cm Breite einzureihen ist. Vorn wird eine, nach Fig. 80, aus Futter und Oberstoff hergerichtete Patte den Reichen gemäß aufgelegt. Für das der Länge nach mit Bürtchen besetzte Blusenärmelchen kann Fig. 24 der Beilage verwendet werden. Rückenschluß mit Stoffknöpfchen. 4 1/2 cm breiter Stoffgürtel.

33. Blusenkleid mit gestickter Paffe. — Schnitt, Muster-Vorzeichnung u. Rückansicht: Nr. XXV; verod. 3. Kermel: Nr. XI der heut. Beilage; 3. Kock: Nr. I der Beilage vom 1/1 97. — Apart wirkt zu dem weißen Tuchkleide eine Paffe nebst Stehtragen aus gelbem Tuch, deren reiche Stickerei auf weißseidenem Grunde ausgespart ist. Fig. 102 u. 103 geben die Vorzeichnungen von Bordervasse und Tragen, dazu mit feiner Linie die Form derselben; das Muster der Rückenpaffe ist etwas länger einzurichten auf Grund der Schnittform, Fig. 101 b. Nachdem man die Vorzeichnungen auf das mit der Seide unterlegte Tuch übertragen hat, werden sämtliche Musterfiguren mit schmalen gelbseidenen Schnürchen contournirt. Innerhalb der Contouren schneidet man dann den Tuchstoff sorgsam aus und näht nach die



42. Rückansicht zum Vailkleide, Abb. 54.

43. Rückansicht zum Vailkleide, Abb. 50.



45. Hals-Garnitur mit großer Cravate.

girendem Seidenfutter ist mit Soutache bedacht, dazu Krogen und Manschetten aus schwarzem Krimmer, der durch Sammet ersetzt werden kann. Mit dem Gratis-Schnitt erhalten unsere Abonnentinnen die Vorzeichnung. Nach Fig. 107 hergerichtet, werden Rücken-, Seiten- und Vordertheile über einander tretend durch Steppnähte verbunden. Der mittlere Knopfschleife seitlich knöpfende Vordertheil erhält 12 cm breite Leinen-Einlage; den seitlichen Schlich halten Soutache-Patten und Knebel zusammen. Neber den 5 cm hohen Stehtragen, der hinten eine Schnebbe bildet, legt sich ein 10 cm breiter Umlegebogen, der, mit Leinen gestieft, in der Rundung 74 cm mißt. Reulenärmel. Um die lose ausfallenden Falten in ihrer Lage zu erhalten, wird im Taillenschluß des Rückentheils ein Band befestigt.

39. Kleid mit kurzer Schoftaille für stärkere Damen. — Rückansicht: Fig. 111; verod. Schnitt: Futtertaile: Beilage vom 1/1 97, Nr. XI; Kock: Nr. XXIII der heut. Beilage. — Ein Chemiset aus schottisch carvirter Seide stattet die Vorlage aus dunkelgrünem Cheviot aus. Man hat für das Chemiset einen 42 cm langen, 43 cm breiten Stofftheil oben und unten einzureihen; den oberen Rand nimmt der 4 cm breite Stehtragen auf; ein gefalteter Seidenstreifen deckt denselben und schließt unter den seidenen Schlupfen der Roden-Garnitur. Die Taille selbst schließt unter dem Chemiset in der vorderen Mitte. Die jäckchen-artigen Vordertheile mit angeschnittenen Revers treten über das Chemiset zurück bis auf den mit doppelreihigem Knopfschluß versehenen, mit Fätschen zu steifenden Gurtteil in Schnebensform; über diesem hat man je einen 8 cm langen Quereinschnitt zu machen, wodurch die jacksonartige Form der Vordertheile entsteht. Bis zu diesem Einschnitt reicht innen die Sammetbeleidung der Revers. Große Stahlknöpfe als Schmuck. Im Rücken schließt sich ein 8 cm breiter Sammettragen den Revers an. Mäßig weiter Reulenärmel mit Sammet-Ausschlag. Kock nach oben genanntem Schnitt.

41. Hals-Garnitur mit Jabot. — Aus gelb getönter sächsischer Füllspitze und hellblauen Atlasband ist die fleidjame Garnitur zusammengesetzt. Für den Stehtragen wird 6 cm breites Band mit Gaze und weißer Seide abgefüllt und mit Hakeln und Tefen für den hinteren Schluß versehen; dem oberen Rande sind zwei je 65 cm lange, eingereichte Theile 10 cm breiter Spitze, nach vorn spitz verlaufend, angefügt. Ein 68 cm langes Ende 14 cm breiter Spitze bildet über dem Schluß vierfache Schlupfen, vervollständigt durch je eine Schlupfe und ein abgeschragtes Ende aus Band. Für das Jabot hat man der vorderen Mitte zunächst ein auf 4 cm eingereichtes, 23 cm breites, 63 cm langes Spigen-Ende anzufügen; darüber fällt ein gleicher Spigenthail, der dem Halsrand verkürzt angefügt und mit seinen Seitenrändern dem unterliegenden Theil aufgeschletet wird. 11 cm lange Bandschlupfen und -Enden vervollständigen mit einer emailirten Spangen-Profche die vordere Garnitur.

44. Bluse aus bestickten Streifen. — Schnitt und Rückansicht: Nr. IX. — In origineller Weise ist die Bluse aus verschiedenfarbigen, bunt bestickten Stoffstreifen



44. Bluse aus bestickten Streifen. Schnitt und Rückansicht: Nr. IX.

zusammengesetzt. Auf festem Futter besteht dieselbe, nach der Schnitt-Methode, Fig. 52, aus losem Vorder- und anschließendem Seiten- und Rückenthail; die Theile a und c sind aus drei verschiedenfarbigen Streifen zu bilden, der Seitenthail b wird aus grünem Stoff geschnitten. In die vordere und hintere Mitte trifft je ein 8 1/2 cm breiter rother Streifen; daran fügen sich abwechselnd grüne und blaue Theile, sodas neben dem grünen Seitenthail ein ebenfalls grüner Streifen kommt. Die Kreuzstich-Stickerei, — das Bäumchen-Muster befindet sich unter Abb. 11 im Extra-Blatt Nr. 55 der Illustrierten Frauen-Zeitung, Nr. 18 der Modenwelt, — wird über Ganevas mit feinem Garn gearbeitet; auf dem rothen Grund sind die mittleren Balken gelb, die Bäumchen theergrün und blau,



46. Kleid mit Reuentheilen. Nach einem Pariser Modell. Schnitt: Taillenthail und Kock: Nr. XXIII; verod. zum Kermel: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.

Ranten und Blattadern auf. Fig. 101 giebt, in Methode gestellt, die Blusenthail; die glatte Futtertaile schließt in der vorderen Mitte, der Oberstoff nebst Paffe halt linksseitig auf der Achsel, am Armloch und neben der Seitennah. Für den Kermel mit kurzer, in der Mitte zusammengefaßter Paffe ist der naturgroße Schnitt, Fig. 63, verwendbar; den zugespitzten unteren Rand garnirt zweimal das schmale Abschlußbürtchen der Paffe. Glatte Kock, Gürtel-Arrangement und Schleife aus 8 cm breitem weißen Atlasband.

36-37. Sack-Paletot mit Seitenschluß. — Schnitt: Nr. XXVII; verod. für den Kermel: Beilage vom 1/10 96, Nr. XIV. — Die Sackjade dürfte auch für das Frühjahr eine besonders bevorzugte Form werden. Unsere Vorlage aus dunkelblauen Tuch und roth chan-



47. Ausgeschnittenes Kleid mit halblangen Kermeln. Vorderansicht: Abb. 56. Schnitt: Kermel: Nr. XII; verod.: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.

48. Vailkleid mit eingereichtem Kock. Vorderansicht: Abb. 49. Schnitt: Kermel: Nr. X; verod. zur Taille: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.





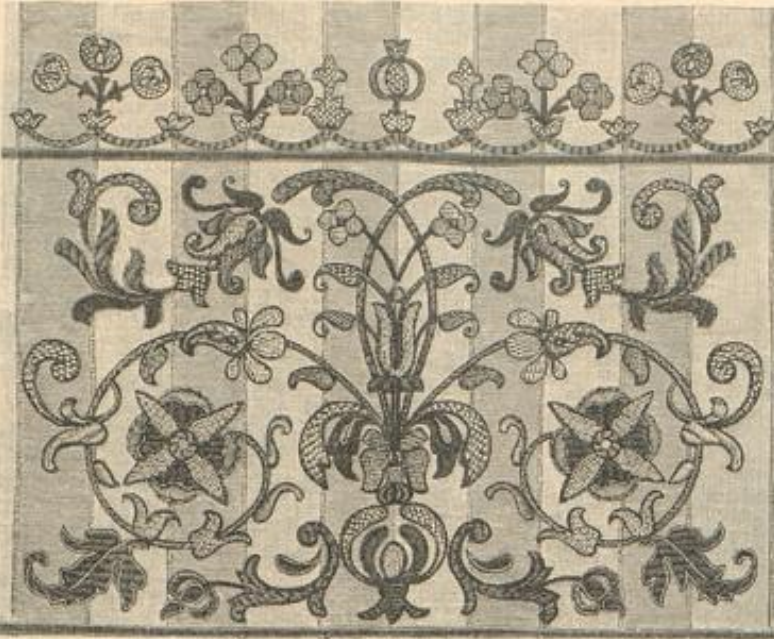




60. Abgenähter Plattkisch zur Stiderei, Abb. 62-63.

sonnet statt das Modell-  
kleid aus grün-weiß ge-  
streifter Seide aus. Der  
vordere Halschluss der  
blusenartig mit Oberstoff  
bekleideten Taille ver-  
schwindet unter den krausen  
Reifsfalten. Ueber den Aus-  
schnitt fällt als Vertice die  
eingereichte Spitze, die an  
der rechten Achsel eine Ro-  
sette, an der linken eine  
flotte Schleife aus Sam-  
met rafft. Es fehlt für die Spitze nicht an prächtigen Imita-  
tionen, deren keine jedoch den Reiz einer selbst gefertigten  
Bändchenspitze erreicht, wie sie Abb. 5 d. Nr. v. 15/1 96  
als Vorlage giebt. Bemerkenswerth ist zu der ausge-  
schnittenen Taille der halbblange faltige Aermel, dessen Ober-  
stoff Fig. 66 naturgroß mit allen Angaben zum Falten  
und Raffes vorschreibt; für die glatte Futter-Grundform  
kann der Schnitt Fig. 6 d. h. Beilage verwendet werden.  
Den unteren Aermelabschluss bildet eingereichte Spitze. Gü-  
rtel aus 16 cm breitem Sammet-Schragstreifen zu 9 cm  
Breite eingefaltet. Schleife aus Sammet-schlupfen von 18  
und 20 cm Umfang. Glatter Rock.

57. Hut mit abstechender Krempe. — Die stark ge-  
wellte Krempe zeigt außen und innen Bekleidung aus  
schwarzem Krimmer. Apart wirkt dazu geranien-rother Sam-  
met, der sich gefaltet über und um den 6 cm hohen Kopf  
legt und links unter einem Knoten vereinigt. Durch diesen



62. Vorlage für Rissen, Rabben u. Metall-Stiderei. Naturgroße Stiderei: Abb. 63; vergrößerte Ausführungen: Abb. 60-61.

schlingt sich eine  
2cm breite Krim-  
merrolle, von der  
Hut-Platte zu-  
sammengesetzt.

58. Kleid mit  
Paffen - Garni-  
tur. — Verwob.  
Schnitt: Futter-  
taille und Rock:  
Beilage vom 1/1  
97, Nr. XI. —  
Modgerecht ver-  
ziert schwarzes Sammetband das aus dunkellila Wollstoff  
gefertigte Kleid. Auf der Futtertaille ist der Oberstoff hin-  
ten glatt, vorn im Taillenschluss gefaltet aufzusehen; das  
2 cm breite Sammetband legt sich in Paffenhöhe viermal  
darüber. Den vorderen Halschluss decken zwei über ein-  
ander fallende, 9 cm lange Schlupfen, deren Fortsetzung  
glatt aufgefaltet, 5 cm breites Sammetband bildet Gü-  
rtel, Stehtragen und Manschetten aus schrag geschnittenem  
Sammet. Reutenärmel. Glatter Rock.

59. Kleid mit ausgeschnittenem Jäckchen. — Verwob.  
Schnitt: Futtertaille: Nr. XI der heutigen Beilage; Jäck-  
chen: Nr. V der Beilage vom 1/11 96. — Zu dem braun-  
en Tuchkleid mit schwarzer Sontache- und Knopf-Verzierung  
besteht die eingereichte Bekleidung der Blusenweste (siehe  
Abb. 75) und der Gürtel aus hellmodelfarbener Surah.  
Für das Jäckchen kann oben genannter Schnitt mit Hin-  
weglassung des Ergänzungstheiles als Anhalt dienen; der



61. Das Zbringen mit Metall-  
floß zur Stiderei, Abb. 62-63.



63. Metall-Stiderei zu Rissen, Rabben u. Ganze Ansicht: Abb. 62; vergrößerte Ausführungen: Abb. 60-61. Ergänzende Muster-Vorzeichnung: Fig. 110.



12 cm tiefe runde Ausschnitt der Vordertheile ist nach der Darstellung auszuführen. Für die Revers ist der vordere Rand mit Leinen-Einlage zu versehen und oben 7, unten 5 cm breit umzulegen. Die Rückentheile schließen neben dem Stehtragen ab und erhalten einen Kragentheil. Eng anliegender Aermel mit Manschettenheil; für die Puffen-Garnitur wird ein 50 cm breiter, etwa 100 cm langer Stofftheil in der Mitte eng zusammengefaßt und auf der Aermelnahse festgenäht; die Enden sind gefaltet auf dem Unterärmel zu befestigen. Der Haltengürtel aus 18 cm breitem Schrägstreifen schließt hinten und ist dem Rockbund aufzukleben. Die Tüllvolant-Rüsche des Stehtragens ist aus 8 cm breiter, die Abbé-Gravate aus 22 cm breiter gelblicher Tüllspitze hergerichtet. 3 1/2 m weiter Glockenrock.

60-63. Vorlage für Kissen, Mappen u. Metall-Stickerie. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 110. — Für die interessante Ausführung des edlen Musters sind verschiedene Metall- und farbige Seiden-Fäden (Zitronelle- und Floz-) angewendet, wodurch eine sehr interessante Wechselwirkung entsteht. Den naturgroßen Stickerie-Theil, Abb. 63, vervollständigt die Muster-Vorzeichnung, Fig. 110; die obere Vorte wiederholt sich unten. Auf dem matt reseda-grünen, in Atlas und Neß gestreiften Seiden-grunde der Vorlage, der mit Gaze zu unterlegen ist, bildet die geraden Leisten ein chamois Atlas-Bündchen, an jeder Seite von feiner Goldschnur begrenzt. Die Ausführung der Musterfiguren besteht zum Theil in Sprengen, Anlege- und Cordel-Technik, — siehe die Abb. 60-63, — dazu treten Plattstich, ein durchbrochener Füllstich aus verfehten Leberfangstichen über quer gespannte Fäden, ferner verschiedene Umrandungen aus unsichtbar aufzunähenden Goldschnuren, Silber-Metalloflos und Stielstich aus Seide. Die Blüthenzweige der oberen Vorte stehen auf einem bogenförmigen Fuß, ausgeführt in Anlege-Technik (siehe die Ausführungen auf Abb. 63) mit doppelt genommenem, japanischem Goldfaden, den Leberfangstiche aus heller, altgoldfarbener Seide befestigen. Den durchbrochenen Füllstich, dessen Ausführung Abb. 63 erklärt, zeigen die kleinen Blättchen und größeren Bäumchen auf den Bogenstichen, wie auch die drei runden Blüthen des ersten Zweiges, und zwar bestehen, bis auf die mittlere Blüthe, die gespannten Quersfäden aus Silber-Metalloflos, die Leberfangstiche aus hellgrauer Zitronelle-Seide; für die mittlere Blüthe greifen altgoldfarbene Seidenstiche über Gold-Metalloflos.



65. Papierkorb. Farbige Brandmalerei auf Lederpappe. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 109.

grün, bildet die Stiele, hier wie an dem zweiten Blüthenzweige. An diesem sind die drei Sternblumen in Cordel-Technik mit Gold- und Silber-Metalloflos gefickt; den Cordelfaden bildet starke Baumwolle, die Knötchentelche bestehen aus grauer Seide in den Goldblüthen und aus altgoldfarbener Seide in der mittleren silbernen Blüthe. Für die Mittelfigur der Vorte vereinigen sich, zu braunem Stiel, drei altgoldene Nuancen; die gespannte Unterlage besteht aus Gold-Metalloflos. Zur Umrandung dient überall an der Vorte seine Goldschnur. An dem Haupttheil der Stickerie bildet japanisches Gold, in Anlege-Technik verarbeitet, größere mit braunseidenem Stielstich umrandete Stiele; Platt- und Stielstich treten für kleinere ein. Kleine Blätter zeigen Anlege-Technik, andere den durchbrochenen Füllstich, während größere langgestreckte in abgenähem Plattstich mit Seide gefüllt sind, welche letzterer Ausführung Abb. 60 gilt. Für alle Blätter wurden altgoldene Nuancen zusammengestellt, zu denen noch ein dunkler saftrother Ton und Kaffeebraun treten. Unter und über der schildartigen, aus Gold-Metalloflos bestehenden Figur (Cordel-Technik) in der Mitte der Stickerie, markirt sich je eine blüthenähnliche Figur aus drei saftrothen Nuancen, die oben heller, unten dunkler zu wählen sind; die dunklen Nuancen wiederholen sich an der lyra-förmigen Blüthe oben links auf Abb. 63, der sich eine ganz in Silber-Metalloflos gearbeitete Arabeske (Füllstich) anschließt. Sämmtliche Blüthen sind über gespannte starke Baumwollfäden ähnlich wie der Füllstich gearbeitet, nur daß hier die verfehten Stiche dicht an einander schließen. Den nach unten geschwungenen Goldstiel unterbrechen zunächst grau abgefarbte Blumen und Arabesken, während sich nach unten altgoldiges und rüthliches Blattwerk anschließt; das Ende des Stieles krönt eine große Sternblüthe, deren Mitte und Außenrand aus Silber-Metalloflos bestehen; die Mitte ist in Anlege-, der Rand dagegen in Spreng-Technik ausgeführt, die Abb. 61 erläutert. Alle vier Strahlen zeigen je drei helle saftrothe Nuancen, die sich wirksam vom dunkel-altgold gehaltenen Grunde (siehe für die Ausführung Abb. 60) abheben. Die verschiedenen Umrandungen sind, nach Abb. 63, zulezt auszuführen.



71. Geknüpft Franzose zum Kissen. Abb. 67. Ausführung der Knotenbällchen: Abb. 68.



64. Console. Durchbrochene Ausgründung. — Muster-Vorzeichnung:

Durchbrochene Ausgründung. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 54-55.

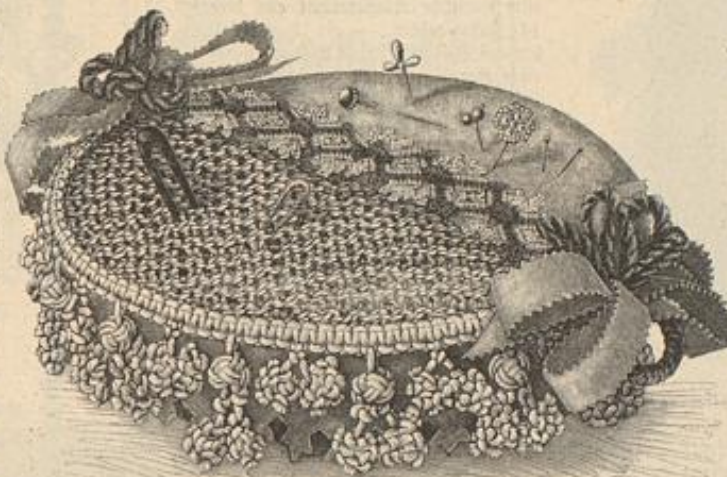
Musterung wird der Zierbohrer angewendet, im übrigen dienen Hohl- und getropfte Ballreifen zur Ausführung. Auf der unteren Fläche des Console-Brettes wiederholt sich das Muster, Fig. 54, in umgekehrter Richtung, getrennt durch einen glatten Streifen. Hier bleibt natürlich der Grund stehen und wird, nachdem das Muster herausgehoben ist, fein geraut. Das Brett hat zu 35 cm Länge in der Mitte 19, an den Enden 9 cm Tiefe; der hervortretende Bogen ist 26 cm breit.

65. Papierkorb. Farbige Brandmalerei auf Lederpappe. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 109. — Der prächtig wirkende Papierkorb besteht aus brauner Lederpappe, mit einem runden Holzboden von 21 cm Durchmesser und

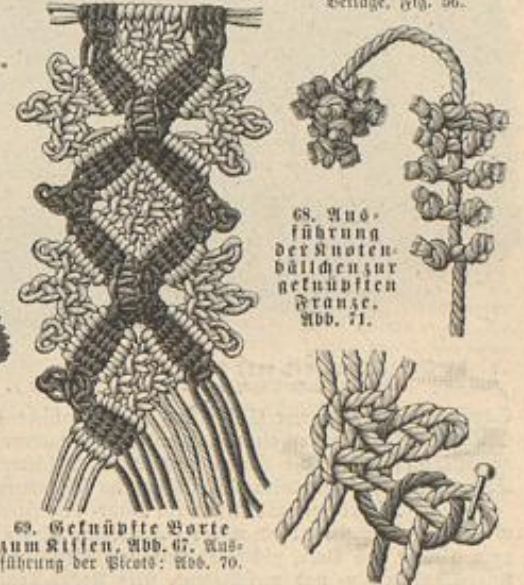
gerautem Grunde, veranschaulicht die Console an ihren Trägern und der unteren Fläche des Brettes. Von letzterer zeichnet Fig. 54 das Muster vor, einschließlich des glatten Randes; Fig. 55 bietet Form und Muster der dreifachen Stäben. Auf dem 3 1/2 cm breiten, glatten Mittelstreifen der Rückwand wird der dritte, einzeln hergestellte Träger von rückwärts fest geschraubt. Die Holzstärke beträgt 1 1/2 cm. Nachdem das Muster auf die Flächen übertragen ist, hat man dasselbe den Contouren folgend mit der Laubsäge auszuscheiden und erst hierauf mit dem Schnitzen zu beginnen. Für die Gliederung der Drachenflügel und die Linien-



66. Schreibmappe. Bronze-Malerei mit farbiger Stein-Verzierung. Naturgröße Malerei: Abb. 72. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 56.



67. Körbchen mit Rissen für Haar- und Stednadeln. Strid- und Knäpfbrett. Naturgröße Knäpfbretten: Abb. 69 und 71; Ausführungen: Abb. 68 und 70.



69. Geknüpft Vorte zum Kissen. Abb. 67. Ausführung der Knoten: Abb. 70.

68. Ausführung der Knotenbällchen zur geknüpften Franzose. Abb. 71.

70. Ausführung der Picots zur geknüpften Vorte. Abb. 69.



72. Bronze-Malerei mit farbiger Stein-Verzierung zur Schreibmappe. Abb. 66. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 56.

zwei, je 2 cm breiten Holzreifen in gleichem Umfang, die goldene Ziernägel befestigen. Auf den 38 cm hohen, 68 cm breiten Papptheil ist die Vorzeichnung, Fig. 109, zu übertragen; diese bietet neben dem Strauß Feuerlilien die eintheilenden Doppellinien und das Blumenmuster des schmalen Feldes bis zur Wiederholung. Sämmtliche Contouren brennt der Platin-Stift in festen glatten Linien, nur die Bogen-einfassung bilden zwei Reihen gleichmäßiger Punkte. In den schmalen Feldern mustern den Grund seine verfehten Striche und verstreute Punkte. Die Feuerlilien malt man mit Aquarell-Farbe in Gelbroth schattirt, die Blätter gelblich und grün, blaugrau die Bogenränder und hellgelb mit rüthlichem Reich die kleinen einzelnen Blumen. Schließlich nagelt man die Papp um den Boden und schiebt die außen mit gleicher Papp überjogenen Holzreifen über die Cylindriform des Korbes, den man innen mit gelblich-rothem Papier ausklebt. Ueber den oberen Rand legt sich nach innen ein mit dem Stift gearbter, 5 cm breiter Cartonstreifen.

66 u. 72. Schreibmappe. Bronze-Malerei mit farbiger Stein-Verzierung. — Muster-Vorzeichnung: Beilage,





74. Kleid mit durchbrochenem Jäckchen. Rückansicht: Abb. 40. Schnitt: Doppel-Epaulette: Nr. XXIV. Grattis-Schnitt I.

Fig. 56. — In unserer Sammlung alter kunstvoller Nadelarbeiten befindet sich eine spanische Klosterarbeit aus dem 17. Jahrhundert. — ein Buchdeckel, der auf Silberstoff eine kräftige, durch echte Korallen-Perlen bereicherte Relief-Goldstickerei zeigt. Das schön gegliederte Muster läßt sich in verschiedene Techniken übertragen; für die Mappe, Abb. 66, wurde es in Bronze-Malerei ausgeführt. Fig. 56 bietet die Vorzeichnung; Abb. 72 läßt an einem naturgroßen Theil die Wirkung der edlen Formen erkennen. Das auf den Grundstoff, — an der Vorlage sahlgriener Sammet, — übertragene Muster wird mit Gold-Bronze, mit Dextrin gemischt, ausgemalt. Zum Contouriren der Malerei dient ein

73. Schneiderkleid mit Soutache-Besatz. Muster-Vorzeichnung; siehe Bezugsquellen. Grattis-Schnitt I.  
Schnüchchen aus schwarzer Seide, das Ueberfangliche befestigen. Für die Kette der Blumen treten an die Stelle der Korallen des alten Originales rubinfarbene Glassteinchen verschiedener Größe, die mit rother Seide aufzunähnen sind; gleiche Steine mattern die Randstreifen. Die Rückseite der Mappe bleibt ungeriort. Der Sammettheil wird für beide Deckelflächen im Zusammenhang genommen.

67-71. Körbchen mit Kissen für Haar- und Stecknadeln. Strick- und Knüpfarbeit. — Ein 4 cm hohes, oben im Durchschnitt 11 cm weites Bastkörbchen wird über Pferdehaar-Füllung zunächst mit einer aus Brillantgarn (Crème und Gold) gestrickten Rundung überspannt. Man arbeitet für diese mit kräftigen Stahl- oder feinen Knochenadeln hin- und zurückgehend, stets Rechts-Touren, indem man erst, der Korbrundung entsprechend, zu-, dann wieder abnimmt. Diese zur Aufnahme von Haarnadeln bestimmte Bekleidung deckt dann zur Hälfte eine für Stecknadeln dienende Halbrundung aus altblauem Tuch, mit der ein lambrequin-artiger, unten ausgeflagerter Tuchstreifen um den Korbrand harmonirt. Dieser bildet die wirksame Unterlage für eine aus altgoldfarbener Sattler-Seide und crème-farbenem Garn geknüpft Kranzborste, die Abb. 69 naturgroß darstellt. Für den Anschlag hat man einem quergespannten Faden vier Doppelfäden crème Garn und zu beiden Seiten je 2 Doppelfäden Seide einzuhängen. Jede einigermaßen im Knüpfen geübte Hand wird von der naturgroßen Darstellung, Abb. 69, die einfachen Knoten-Verwicklungen ablesen können. Flache Doppelknoten bilden die Füllung der aus Rippknoten in wechselnder Lage bestehenden Carreay-Figuren. Die Picots am Randabschluß zeigen eine gestichtartige Knotenverwicklung, die Abb. 70 vergrößert in der Ausführung wiedergibt. Erforderlich sind zwei Knüpfäden, von denen der obere über eine eingeschobene Nadel zu einer Schlinge zu legen ist, durch diese Schlinge wird der zweite, auf Abb. 70 dunkel gezeigte Faden geleitet. Wo die weißen Fäden nach außen treten, sind je drei, durch flache Doppelknoten unterbrochene Picots zu knüpfen; die vier rothen Fäden an der Spitze der Carreay bilden nur je ein Picot. Erbsmützen aus vier flachen Doppelknoten am inneren Kreuzungspunkt der Carreay. Originell ist die zierliche Bällchenfranze, welche Abb. 71 naturgroß darstellt. Der Rand ist in ganzer Länge der Franze aus vier Fäden in flachen Doppelknoten zu knüpfen. Die Ausführung der Knotenbällchen lehrt Abb. 68. Man hat zunächst aus dem crème-farbenen Garn dicht an einander gereiht einfach geschlungene Knoten zu schürzen, das ganze verknötete Ende ist dann fest zu ziehen, sodas die Knoten etwa 1/2 cm aus einander stehen. Nun schneidet man immer zwei Knoten zusammen ab, die gleich Perlen dem Knüpf-

faden aufgereiht werden (siehe Abb. 68). Je fünf solcher Knotenstücke formen ein Bällchen; vor Beginn des Aufreihens und zum Schluß befestigt ein einfacher Knoten die aufgereihten Bällchen. Je zwei Bällchen bilden eine Strähne, die, in 2 und 4 cm Länge, abwechselnd je noch vier Doppelknoten dem Randabschluß einzuhängen sind. Selbstredend kann hierfür nur das erste Bällchen angehängt sein, das zweite wird nachher fertig gestellt. Die längere Strähne bereichert noch je ein dreifach geschlungener Knoten und ein „Slip-Ring“, dessen Ausführung Abb. 37 der Nr. vom 9/12 94 lehrt. Schleifen aus 1 cm breiten ausgezähnten Tuchstreifen und altgoldfarbener Chenille-Schnur.

75. Schneiderkleid mit Soutache-Besatz. — Brauner Soutache-Besatz auf bräunlichem Tuch hebt die schlichte Form des Schneiderkleides, dessen Taille im Rücken mit dem üblichen Postillon-Schoß hergerichtet wird. Die Vordertheile der Taille verbindet feiner Vorstoß. Unsichtbarer Halsanschluß in der vorderen Mitte. Enger Reulenärmel. Den 3 1/2 m weiten Rock füttert Moiré.

74 u. 40. Kleid mit durchbrochenem Jäckchen. — Schnitt zur Doppel-Epaulette: Nr. XXIV. — Einem Possumenterie-Jäckchen, — nurbeständiger auf schwarzem Tuch mit Perlen ausgehät, — gefellen sich als Ausstattung des dunkelgrünen Bollkleides ein gefalteter, vorn schneppenartig abgenähter Sammetgürtel und schwarzes Taffet-Püffé. Die vorn geschlossene Futtertaillie wird im Rücken glatt, vorn blusenartig mit Oberstoff bekleidet; der vordere Rand erhält je 2 und 4 cm breites Püffé untergesteppt. Ueber den Reulenärmel fallen die, nach Fig. 100, aus Oberstoff und Seidenfutter herzustichtenden Doppel-Epaulettes; zwischen Futter und Oberstoff treten 2 cm breite Püffés.

75. Blumenweste. — Schnitt: Nr. VI. — Zur Ergänzung der verschiedenen Jäckchen-Formen bestimmt, besteht die Vorlage aus brochirtem Sammet. Für Jäckchen mit geschlitztem Rückentheile sind alle Schnitttheile aus Futter und Oberstoff zu fertigen, für Jäckchen mit festem Rücken genügt es, nur die Vordertheile mit Oberstoff zu bekleiden. Die Futter-Vordertheile erhalten Halsanschluß wie bei einer Taille, während der Oberstoff längs der vorderen Ränder lose bleibt und mit einigen Hals und Taschen schließt. Im Taillenschluß ist die Mehrweite in Falten zu ordnen. Der Stehtragen, Fig. 47, nimmt von 21 bis 22 den Umlegetragen, Fig. 48, auf.

76. Chemiset mit Stickerei. — Für das Chemiset aus écarfarbenem Batist ist einem 52 cm breiten, entsprechend langen Stofftheil 9 cm breites weißes Atlasrand mit écarfarbener Stickerei-Neberlage in seiner Mitte aufgesetzt. Zu beiden Seiten erscheint der Stoff je in drei, mit Medaillon-Bändchen zu befestigende Säumchen abgesteppt. Einer glatten Grundform aus kräftigem Batist ausgehät, tritt das Chemiset unten gefaltet in ein Bündchen. Ueber den im Rücken schließenden Stehtragen legt sich gefaltet das weiße Atlasband, das vorn unter einer Schleife halt.

77-78. Promenaden-Kleid mit geschlitztem Jäckchen. — Schnitt: Jäckchen: Nr. XXVIII; verwebt.; Futtertaillie: Nr. XI; Rock: Nr. I der Beilage v. 1/1 97. — Zu dem stahlgrauen Tuchkleid besteht die Ausstattung in dunklerem Merceveilure. Der Oberstoff wird auf vorn geschlossener Futter-Grundform blusenartig arrangirt. Darüber legt sich lose ein Jäckchen, dessen Schnitt Fig. 108 vorschreibt. Den vorderen und Seitenrand sichert ein Vorstoß. Zwischenfutter und Oberstoff der Einschnitte tritt ein 2 cm breites Püffé; dasselbe umrandet auch die je 16 cm langen, 14 zu 10 cm breiten Patten der Reulenärmel. Die Patten des faltig bekleideten Stehtragens messen je zu 10 cm Höhe, 6 zu 8 cm Breite. Faltengürtel. Rock-Garnitur aus 7 cm breiten Blenden, die mit Vorstoß, bezw. mit Püffé-Abpychen abschließen.



77-78. Promenaden-Kleid mit geschlitztem Jäckchen. Schnitt: Jäckchen: Nr. XXVIII; verwebt.; zu Futtertaillie und Rock: siehe Beschreibung. Grattis-Schnitt I.

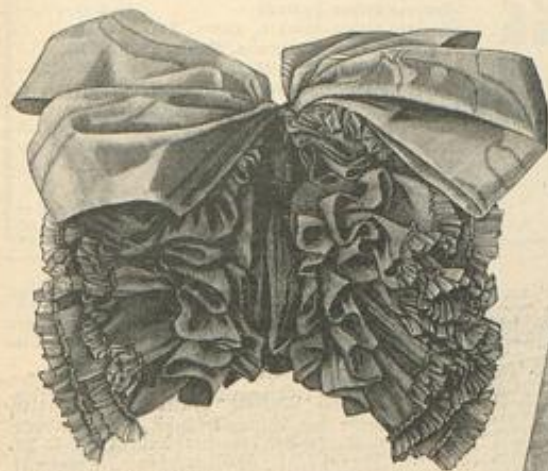


75. Blumenweste. Schnitt: Nr. VI. Grattis-Schnitt: 49 cm obere Taillenweite. 76. Chemiset mit Stickerei-Verzierung.



### Schneiderei.

79. Phantasie-Muff aus Sammet und Band. — Als Grundblage hat man einen Muff aus Futterstoff mit Daunen- oder



79. Phantasie-Muff aus Sammet und Band.

Rohhaar-Füllung von 50 cm Umfang zu 29 cm Länge herzurichten und die Öffnungen durch Gummi-zug zusammenzufassen. Die Mitte der Grundform deckt ein auf 10 cm Breite gefalteter, 15 cm breiter Sammetstreifen. Daneben sehen zu beiden Seiten, dicht über einander fallend, ein 11 und ein 8 cm breiter Bolant aus Noire-Band in 100 cm Breite an, jeder durch 1 1/2 cm breite Gaze-Band-Rüschen abgeschlossen. Den Aufsatz deckt eine Rüsche aus 9 cm breitem Noire-Band. In der oberen Mitte sind die Bolants unter mächtiger Schleiße aus 16 cm breitem Noire-Band leicht zusammenzuraffen.

### Hüte und Putz.

80. Umlegefragen mit Binde-Gravate. — Ein Diebling der Mode ist die letzte Binde-Gravate, die zweimal um den schmalen Umgelegtragen aus feinem weichen Leinen geschlungen wird. Von 9 cm breitem Noire- oder Seidenband, — an unserer Vorlage in dem hochmodernen Gartrosa, — sind 150 cm erforderlich. Bei 70 cm ist die vordere Mitte anzunehmen; von dieser ausgehend, ist ein etwa 40 cm weiter, rund geschnittener Tragenteil aus Leinen unterzusehen, um den das Band nach hinten umgelegt wird. In der hinteren Mitte wird, der Quere nach, ein 5 cm langer Schlitz vorgesehen, durch den man das eine Band-Ende nach vorn leitet. Ein Knopfloch in der vorderen Mitte befestigt die Gravate am Tragenteil. Die unteren Ränder sind schmal anzufrazen.



80. Umlegefragen mit Binde-Gravate.

#### Beschreibung des Modenbildes auf Seite 10 der Unterhaltungs-Beilage.

Gesellschafts-Toilette. — An der aparten Toilette aus buntfarbiger, gestreifter Pompadour-Seide interessiert zunächst die Form des Rockes, dessen gerade herabfallende, breite Vorderbahn in der Mitte eine schräge Naht zeigt, sodas die Streifen-Musterung in spitzen Zacken zusammenstößt. Den, wie ersichtlich angeordneten Besatz bildet kraus eingereichte gefaltete Tüllspitze. Vom Taillenschluß aus fällt seitlich ein Büschel farbiger Bänder bis zum Rocksaum. Die Hinterbahnen fliehen in tiefen Falten leicht schleppend herab. Rock und Taille verbindet ein etwa 25 cm hohes Nieder, das auf der Rückansicht in Sammet, auf der Vorderansicht aus dunkelrothem Merveilleg gedacht ist. Während das

ertere die Taille ganz glatt umschließt, erhält das seidene Nieder seitlich ein doppeltes, kraus eingereichtes Köpfchen. Garnitur-Rüsche aus Altflügel. Bandschlappen bilden das zierliche Rückenschößchen. Die viereckig ausgeschnittene Taille ist aus gleichem Stoff wie der Rock; die kurzen Enden des Fichus aus Seiden-Gaze und Spitze fallen seitlich herab. An dem Gaze-Kernel ist die mit Rüsche abschließende Stulpe leicht eingereicht, die mächtig weite Busse begrenzt Spitze, die, leicht eingereicht, von jeder Seite bis zur Schulternahm aufsteigt; dazwischen tritt links ein Büschel farbigen Bandes.

### Bezugsquellen.

Seiden- und andere Stoffe J. H. Geese, SW, Leipzigerstr. 87; Gustav Corde, W, Leipzigerstr. 36; Zimmann u. Neffe, Wien I, Albrechtsplatz 3. Nur Seidenstoffe Wiedels u. Co., SW, Leipzigerstr. 43; G. Hentzenberg, Altrich; Kholz Grieder u. Co., Zürich; von Elten u. Keussen, Frankfurt; Schweizer u. Co., Luzern; Hohenheimer Seidenweberei „Lohr“, Hohenheim 1. S. Kostüm: F. Kosterlich W, Mohrenstr. 21 (Abb. 1, 33, 35, 47-49, 56); F. Wagen, W, Wilhelmstr. 69 b (Abb. 3, 34); J. H. Geese, SW, Leipzigerstr. 87 (Abb. 77-78); J. Raubauer, W, Leipzigerstr. 19 (Abb. 2, 38, 52); Uelgen-Jacke Wollen-Weberei, W, Leipzigerstr. 96 (Abb. 29, 40, 73-74); Wollton u. Groden, Wien I, Eingerstr. 2; Ch. Decoll, Wien I, Kohlmarkt 11 (Neue Moden). Paletots: J. H. Geese, SW, Leipzigerstr. 87 (Abb. 36-37). Sorties: W. Büfke, W, Leipzigerstr. 42 (Abb. 51). Hüte: J. Pint, W, Jägerstr. 25 (Abb. 57). Röcher: G. Sauerwald, W, Leipzigerstr. 20 (Abb. 55). Schellen, Beisen, Chemisets, Blusen: Dr. Levin, C, Hausvogtel-Platz 1 (Abb. 41, 45); J. H. Geese, SW, Leipzigerstr. 87 (Abb. 75); Müller u. Bendig, C, Werderstr. 7 (Abb. 76). Wamen-Garnituren: F. Leuchtmann, SW, Leipzigerstr. 83. Handtaube: G. O. Welter, W, Friedrichstr. 72. Kinder-Garderobe und -Wäsche: Baby-Bazar, W, Leipzigerstr. 115 (Abb. 4-13, 18-19, 22-23); G. Pette, Sud u. Ludmann, W, Leipzigerstr. 31/32 (Abb. 20-21, 26-28); C. Schüller, C, Werderstr. Markt 2/3; S. Adam, W, Leipzigerstr. 103 (Abb. 17). Handarbeiten: C. Schmidt, W, Friedrichstr. 78 (Abb. 62-63); P. Lindhorst, SO, Ritterstr. 45 (Abb. 67). Kunstgewerbetliche: Frau H. Roth, W, Köpenicker Str. 81a (Abb. 64); Frauen-Erwerbs-Bereich, Dresden, Ferdinandstr. 13 (Abb. 65). Kurbelstickerien und Applikationen: S. Levy, C, Jerusalemstr. 23. Tricot-Gewebe: W. Kahl, SW, Jerusalemstr. 59. Gardiner-Bekleidung: W. Schöneberg, SW, Leipzigerstr. 91. Kommissionen jeder Art nach Abbildungen unserer Zeitung übernimmt Fr. E. Störck, SW, Wilhelmstr. 139. Kinder-Vorzeichnungen auf Stoff und Papier: Fr. E. Neumann, W, Steglitzerstr. 4; Fr. J. Neuenhofer, München, von der Tannstr. 7.

# Seide!

auch meter- und robenweise an Private direkt!  
portofrei und steuerfrei ins Haus!

Schwarze, weiße u. farbige „Henneberg-Seide“ von 60 Pfg. bis Mk. 18.65 per Meter — glatt, gestreift, farviert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)			
Braut-Seide	von 95 Pfg. — 18.65	Seiden-Ballstoffe	von 60 Pfg. — 18.65
Seiden-Damaste	Mk. 1.35 — 18.65	Seiden-Taffete	Mk. 1.45 — 9.30
Seiden-Bastkleider p. Robe &	13.80 — 68.50	Seiden-Bengalines	1.95 — 9.80
Seiden-Foulards	95 Pfg. — 5.85	Seiden-Faille française	1.45 — 9.85

Durchschnittl. Lager: ca. zwei Millionen mètres.

Seiden-Armées, Monopols, Cristallines, Moire antique, Duchesse, Princesse, Marcellines, Louisine, Grisaille, Comtesse, Rhadames, Luxor, seidene Teppiche und Jagdenstoffe etc. etc. portofrei ins Haus. — Müller u. Katalog umgebend. — Doppelt portofrei nach der Schweiz. Seiden-Fabriken G. Henneberg, Zürich (K. & K. Hoflieferant).

# Trockige Herzen

von W. Heimburg.

Dieser neueste Roman der beliebten Erzählerin eröffnet den Jahrgang 1897 der

## Gartenlaube.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 Pf.

Der neue Jahrgang wird femer bringen:

- „Hildegard.“ Roman von Ernst Eckstein.
  - „Onkel Zigeuner.“ Novelle von Marie Bernhard.
  - „Die Hansebrüder.“ Roman von Ernst Lenbach.
  - „Caligula und Tito.“ Novelle v. S. Rosenthal-Bonin.
  - „Unsere Frischane.“ Erzählung von Charlotte Niese.
  - „Unter der Linde.“ Novelle von Wilhelm Jensen.
  - „Auf dem Kynast.“ Erzählung v. H. v. Gottschall u. a.
- Populär-wissensch. Beiträge hervorragender Gelehrten u. Schriftsteller. Künstlerische Illustrationen. — Ein- u. mehrfarbige Kunstbeilagen.

Die „Gartenlaube“ ist das beliebteste u. verbreitetste Familienblatt. Sie dringt weit über Deutschland hinaus überall hin, wo Deutsche wohnen.

Man abonniert auf die „Gartenlaube“ in Wochen-Kommern bei allen Buchhandlungen u. Postämtern für 1 M. 75 Pf. vierteljährlich. Durch die Buchhandlungen auch in Heften (jährlich 14) à 50 Pf. oder in Halbbänden (jährlich 28) à 25 Pf. zu beziehen. Probenummern der „Gartenlaube“ sendet auf Verlangen gratis u. franko. Die Verlagshandlung Ernst Keil's Nachfolger in Leipzig.



M. Heptner, Berlin C., Seydelstr. 29. Stoffbüsten zur Schneiderei. Büsten für jede Körperform. Bäste wie Abbildung Mk. 13.50 für Anfertigung nach Taille 3-6 Mk. mehr. Man fordere Catalog.

### Nervenleidenden

gibt ein Geheiltes aus Dankbarkeit kostenfreie Auskunft über ein sicherwirkendes Mittel. W. Liebert, Leipzig-Connewitz.

Gesichtshaare u. ihre Stellung (mit d. Schrift v. Dr. Glaser: Haarpflege u. Krantheiten) zu bezich. geg. 1,50 M. v. Apoth. Wegener, Reinsfeld i. Ostf.

### Schön will ich sein!



Interessante illustrierte Skizzen und Novellen über Schönheitspflege u. ihre Geheimnisse. Gegen 30 Pf. Karten von Paul Max Kirbach, Dresden-A.

### Adler-Strickwolle.

Man verlange nur die Clad'sche Adler-Strickwolle.

### Adler-Strickwolle.

Andere unter obiger oder ähnlicher Bezeichnung gebrachte Garne sind Nachahmungen, vor welchen hiermit ausdrücklich gewarnt wird.

### Wichtig für Hausfrauen!

Gustav Greve, Osterode a/ Harz Wollwaren-Fabrik u. Versandgeschäft nimmt alle Wollsaßen zur Umarbeitung an und liefert: Beste Hauskleiderstoffe, herb und waschbar; beste Damaststoffe für Sommer und Winter. Unterrockstoffe, Möbelstoffe, Herrenstoffe, Teppiche, Läuferstoffe, Decken und Portieren. Muster bereitwillig franco.

Jedes Stück trägt unsern Namen.

### Rundplüsch-Kleider-Schutzborde

ist der ausprobiert eleganteste und denkbar solideste Vorstoss für alle Damen-Kleider.

#### Nicht zu verwechseln

mit den bekannten Besenbüsten oder Velours-Schutzborden, giebt dieser Vorstoss dem Kleide einen naturgemässen, runden Abschluss, ähnlich wie ein Sammet-Paspoll — nur weitaus solider und leichter zu reinigen — und dient dem Kleidersaum nicht nur als grossartiger, unübertroffener Schutz gegen Verschleiss, sondern auch als eine höchst geschmackvolle Abschluss-Garnitur. Jede Dame braucht jährlich so oft Schutzborde, dass sich ihr ein Versuch mit unserer Rundplüsch-Kleider-Schutzborde reichlich lohnt, denn diese beweist ihre Vorrüge gegenüber jedem andern Artikel weit besser durch Thatsachen als durch Worte. Um keine minderwerthigen Nachahmungen zu erhalten, lasse man sich vom Verkäufer grundsätzlich nichts anderes aufreden, sondern verlange im eigensten Interesse unsere echte, vielseitig erprobte Waare, für die wir mit unserm Namen einstehen und welche deutlich mit unserer rechts unten stehenden Schutzmarke gekennzeichnet ist. Unsere Waare ist in jedem soliden Geschäft erhältlich, wo nicht, dann dienen die Fabrikanten

**Mann & Schäfer, Barmen**  
gern mit Aufgabe geeigneter Bezugsquellen.

Welch einen wundervollen Fall und was für ein herrliches Schwarz hat diese Seide!!!

Es ist Aug. Polichs edelschwarze Garantie-Seide, die von keinem anderen Fabrikat in Bezug auf Güte und Preiswürdigkeit übertroffen wird! Aug. Polich in Leipzig, Deutsches Seidenhaus, versendet Muster postfrei!

# Seidenstoffe

Man schreibe an Müller unter Angabe des Gewünschten.

von Elten & Keussen, Fabrik und Handlung, Crefeld.

# Clemens Müller

Nähmaschinenfabrik, Dresden

gegründet 1855

empfiehlt anerkannt vorzügliche Nähmaschinen

Bisherige Produktion: 750000 Stück.

Als Neuheit besonders empfohlen:

## Veritas-Nähmaschinen

mit gänzlich geräuschlosem, leichtem Gang.

Käuflich in allen grösseren Nähmaschinen-Handlungen.

Auf Verlangen portofreie Zusendung illustrierter Preisblätter.



Schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe in glatt, gemustert, gestreift, carrirt etc.

Table with 2 columns: Seidenstoffname and Preis. Includes items like Seiden-Satin-Merveilleux, Seiden-Damast, etc.

Seidenstoffe in allen Nuancen und Dessins.

Hohensteiner Seidenweberei „Lotze“

Mechanische Seidenstoff-Fabrik Hohenstein i. S. Hoflieferant Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin von Sachsen, Ihrer Hoheit der regierenden Frau Herzogin von Anhalt.

Versand meter- und robenweise auch an Private, von M. 20.— franco und zollfrei ins Haus.

Man verlange Muster unter Angabe der Farbe, der Preisliste und für welchen Zweck, bevor man anderswo kauft.

Table with 2 columns: Seidenstoffname and Preis. Includes items like Schwarze-Seiden-Satin, Schwarze-Seiden-Damast, etc.

Das Gute bricht stets sich Bahn! „UBRIGIN“

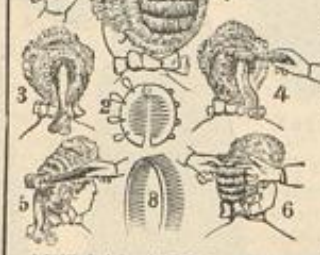
Hausseife das Stück 10 Pf. Toilette-Seifen das Stück 35 und 75 Pf. Medic. Ueberfettete Seifen mit 3% Verabkann oder 5% Schwefelzinn das Stück 60 Pf.

Pflanzenfaser-Seife

ohne jeden schädlichen Zusatz ist das Ideal für hygienische Hautpflege... Verlangen Sie in all. best. Handlung u. Apotheke...

Large advertisement for Kathreiner's Malzkaffee featuring an illustration of a child and text: 'Kinder sollten nie geistige Getränke, auch keine aufregenden, wie Thee, Kaffee erhalten...'.

Die besten Geschenke für Damen sind die sensationellsten Erfindungen zum Selbstfrisieren...



Patentiert in allen Staaten. Sans-Gene-Haarwellen-Eisen, Universal-Rollenfrisur-Apparat... Erfinder F. Janik, Hof-Damen-Friseur, Wien, I., Freisingergasse 1.

Advertisement for 'Glückliche Braut' by Freya, featuring an illustration of a bride and groom and text: 'möchte doch wohl jedes junge Mädchen werden! Dies Ziel bald und mit Sicherheit zu erreichen...'.

Advertisement for 'Ein Tropfen' perfume by Ferd. Mülhens, featuring an illustration of a perfume bottle and text: 'auf's Taschentuch genügt, um demselben tagelang den feinsten natürlichen Wohlgeruch des frisch gepflückten Rhein-Weilchens zu geben...'.

Advertisement for Gütermann & Co., Waldkirch-Gutach, Baden, featuring illustrations of fabric samples and text: 'Schappe-Nähseide-Fabriken. Neueste Reform-Seide, Peloton-Seide, Ideal- u. Juno-Seide...'.

Advertisement for 'Anzugstoffe' by Julius Körner & Co., Pegau i. Sa. 20, featuring text: 'Für 4,50 Mark 3 Meter fein. Aufstoß für 9.— Mark 3 Meter la Cheviot...'.

Advertisement for F. A. Seiler, Dessau, featuring text: 'sendet an Kleidermacherinnen gratis und franco ein Maßbuch für 1897...'.

Advertisement for 'Für unsere Knaben!' by Mey & Widmayer, München, featuring text: 'Soeben erschien: Für unsere Knaben! Der Jugend Kunstfertigkeit und Spiel...'.

Advertisement for 'Lindener Sammet' by J. G. v. d. Linde, Hannover, featuring text: 'für Costumes, weltberühmtes Fabrikat, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen...'.

Advertisement for 'Haar-Feind' by Franz Schwarzlof, featuring text: 'von Franz Schwarzlof entfernt alle hässlichen Geistes- und Armhaare sicher...'.

Advertisement for 'Magerkeit' by Eutrophia, Leipzig, featuring an illustration of a woman and text: 'ist das grösste Hindernis d. Schönheit. Briefl. Rathschlag z. Erlang harmon. Körperfülle...'.

Advertisement for 'Duplex-Rockfutter' and 'Duplex-Einlage' by D. R. G. M. 53130, featuring text: 'Grossartiger Erfolg!! Duplex-Rockfutter eine Verbindung von baumwoll. Futterstoff mit dem Zwischenfutter...'.

Advertisement for 'BYROLIN' skin cream by Dr. Graf's Parapharmazie, featuring text: 'Das Beste für die Haut Dr. Graf's Parapharmazie Geschütztes Warenzeichen'.

Advertisement for 'Wer seine Augen' by Josef Rodenstock, featuring text: 'schonen, Kopf- und Gesichtsnerven vor lästiger Lampenhitze schützen und gut sehen will, gebrauche: Wolf's hygienischen Lampenschirm „Augenschutz“'.

Advertisement for 'Ballroben' by H. Schuch, featuring text: 'reizende Neuheiten Gestickt. Ballroben in Gaze u. Crêpe von Mark 20 an...'.